Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

425 (12.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: **Monatlich 60 Pfg.** Frei ins Haus geliefert: **Vierteljährlich: M. 2.10.** Auswärts: bei Abholung am Postschalter **M. 1.80.** Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht **M. 2.52.**

Einzelne Nummern **5 Pfg.**

Anzeigen: Die Petitzeile **25 Pfg.**, die Reklamezeile **70 Pfg.**

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über **20 000** Abonnenten.

Nr. 425. — Karlsruhe, Mittwoch den 12. September 1906. — Telephon-Nr. 36. — 22. Jahrgang.

Nr. 59 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die **neueste** Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen **Zimmer, Wohnungen** und **Ladenlokale.**

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

⊙ **Neunstetten,** 10. Sept. Durch Erlaß Großh. Oberkirchenrats wurde Herr Pfarrverweser Erwin **Honsell** in Neunstetten von da nach Lodmau versetzt. Der Scheidende hat sich die Liebe und Hochachtung unserer Gemeinde im hohen Grade erworben, so daß man den liebenswürdigen Geistlichen nur ungern scheiden sieht.

* **Kehl,** 11. Sept. Heute abend brach infolge **Kurzschlusses** der elektrischen Leitung im Tabakschuppen des Landwirts Karl **Heß** in Dorf Kehl ein **gefährliches Schadenfeuer** aus, das sofort die reichen Heu- und Strohvorräte ergriff; zugleich sprang das Feuer auf die angebaute **Scheuer** der Witwe **Behrel** und später auf das **Wahnhaus** des Karl **Heß** über, und in wenigen Minuten stand der ganze **Gebäudekomplex in Flammen.** Im höchsten Maße hat sich der Wassermangel fühlbar gemacht. Der Schaden beläuft sich nach vorläufiger Schätzung auf ca. 17 000 *M.*

‡ **Villingen,** 11. Sept. Bei der heutigen **Wahl** der Beisitzer der Arbeitnehmer zum **Gewerbegericht** wurden 366 Listen abgegeben; gewählt wurden 8 Beisitzer, 5 der Uhrenindustrie angehörige und 3 der übrigen Gewerbe. Seitens der freien und der christlichen Gewerkschaften wurde je eine besondere Liste aufgestellt. Es siegte die Liste der **freien Gewerkschaften** mit 192 gegen 174 Stimmen der christlichen Gewerkschaften.

Vom Heidelberger Schloßfest.

11. September 1906.

][Die letzten Strahlen der versinkenden Sonne tauchen die halbzerfallenen, mit Efeu und anderem Gerank übersponnenen Mauern des alt-ehrwürdigen Heidelberger Schlosses in purpurrotes Licht. Noch einmal grüßen uns die Bauten und Türme in ihrem unvergleichlich-stimmungsreichen Zauber, bis dann die Schatten der Nacht das wundersame Bild zerstören und alles in Dunkel hüllen .... Und herauf pilgern jetzt die eingesessenen Heidelberger und die vielen Fremden zum Schloßfest, das man anläßlich des 80. Geburtstages unseres Großherzogs veranstaltet.

Wir treten durch den Torturm in den großen Burghof ein. Der erste Eindruck, den man in sich aufnimmt, wird nicht so schnell vergessen werden. Neues Leben ist aus den Ruinen erwacht! Tausende von kleinen Lämpchen und Lichtchen reihen sich an den Gesimslinien und Konturen der Gebäude entlang, zieren die Portale und Torbogen, flankieren die Fenster und erstrahlen aus Nischen und Erkern. In welch' magischem Zauber zeigt sich uns der Ottheinrichsbau! Die Sterne, die man durch die Fenster des dachlosen Bauwerkes hindurch glitzern sieht, scheinen zu verblassen, ob all' der Lichtfülle, die hier entgegenstrahlt. An den Galeriebogen des gläsernen Saalbaues leuchten aus Guirlanden farbige Lichter hervor und wie dieser ist auch der Friedrichsbau in ein Meer von Licht getaucht und die steinernen Ahnen des Wittelsbacher Hauses scheinen bei den flackernden und zuckenden Flämmchen neu aufzuleben. Im Hof plätschert eine Fontaine in vielfarbiger Beleuchtung, Lampions reihen sich von Baum zu Baum und aus dem Efeu und den dichten Büschen flimmern bunte Lichter hervor. Das ganze Bild ist von märchenhaftem Zauber und wird noch erhöht, wenn die einzelnen Gebäude, später der ganze Hof, in rotem bengalischen Licht erstrahlen.

Im Schloßhof promenieren Hunderte von Besuchern, während andere in den Hallen oder Kellern irgend ein Plätzchen sich zu erobern suchen. Im Geschoß des Bandhauses wird Bier ausgeschenkt, doch unten beim kleinen Flaß kredenzen hübsche Mädchen edlen Pfälzer Wein. Und er tut seine Wirkung, der feurige Rebensaft! Hier herrscht die Jugend mit ihrer Fröhlichkeit und Lebenslust und zieht die Alten mit in ihre Freude, daß sie miteinstimmen in die ewigjungen Lieder vom Zwerg Perkeo, vom Heidelberger Faß u. a. m. Hier weht die Fahne der unzertrennlichen Brüderlichkeit und wer sich einmal niedergelassen hat, kommt nicht so schnell wieder weg, denn der Nachbar ist bald mit ihm auf „Du und Du" und nennt ihn Bruder und die schöne Nachbarin hat es ihm erst recht angetan. —

Unermüdlich spielen die Kapellen draußen im Hof und drinnen in den Sälen und stimmen die Menschen froh und gutgelaunt. Und doch gibt es ein Plätzchen, wo nur schwach ein Laut hindringt von all' dem Jubel und all' der Freude, es ist die Schloßterrasse. Wer sich aus dem Dunst und Rauch der Säle heraufflüchtet und auf die Terrasse tritt, empfängt ein idyllisches Bild reizender Naturschönheit. Unten liegt die Stadt in ihrer Ruhe und Stille, die Lichter der Laternen bezeichnen die vielgewundenen Straßen und die Wasser des Neckars glitzern im fahlen Mondschein. . . Und auf der Terrasse selbst ist es still, nicht viele finden den Weg heraus; zwei Pechfackeln verbreiten schwachen Schein. Nur hie und da promenieren zwei glückliche Menschenkinder, die alle Welt um sich herum vergessen haben, über die Fließen und suchen in den niedlichen Erkern ein lauschiges Plätzchen ungestörten Verweilens.

Um Mitternacht kommt durch das Neckartal der kühle Herbstwind und viele Besucher rüsten sich zum Heimweg. Allmählich erlöschen auch die Lichter an den Simsen und Torbogen, und im Schloßhof nimmt die Dunkelheit zu. Doch während hier oben Tisch und Bänke bald leer sind und die Stille der Nacht ihren Einzug hält, schallt aus den Kellerräumen noch lange der Gesang fröhlicher Zecher. -z.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. September.

):(**Dem Feuerwehr-Kreisverband Karlsruhe** ist als 79. Feuerwehr diejenige der Firma **Wolff u. Sohn in Karlsruhe** beigetreten. Dieselbe zählt 14 Mann, ist vollständig uniformiert und mit neuzeitlichen Geräten ausgerüstet. Mit dem Beitritt zum Kreisverband hat die Firma auch ihren Beitritt zum Landesfeuerwehrverein vollzogen. Der Kreisverband Karlsruhe mit 79 Wehren ist der stärkste Kreisverband im Landesfeuerwehrverein, der kleinste Verband ist Baden, welcher 32 Wehren umfaßt.

Vom Verein gegen Haus- und Straßenbettel wurden im Monat August 288 arme Durchreisende unterstützt.

Kunstnotiz. Herr **Walter Petzet** wird die **Karlsruher Konzertsaison** 1906/1907 am **1. Oktober** im Museumssaal mit einem **Klavierabend** eröffnen, für welchen er sich keine geringere Aufgabe gesetzt hat, als drei der bedeutendsten Klavierkompositionen von Bach, Beethoven und Brahms, darunter die berühmte, äußerst selten gespielte Riesensonate op. 106 für das Hammerklavier von Beethoven, zum Vortrag zu bringen. Es steht zu hoffen, daß die Verehrer des hervorragenden einheimischen Künstlers diesmal ihre Wertschätzung durch besonders zahlreichen Besuch zum Ausdruck bringen, da Herr Petzet erst kürzlich einen finanziell glänzenden Ruf als Chor- und Orchesterleiter der Fremdenkolonie von Shanghai abgelehnt hat und somit seinem hiesigen Wirkungskreis bis auf weiteres erhalten bleibt. — Das Arrangement liegt in den Händen der Firma Fr. Doert, Musikalienhandlung, Kaiserstraße 159.

Gerichtszeitung

△ **Karlsruhe,** 11. Sept. **Sitzung der Ferienstrafkammer I.** Die heutige Sitzung wurde mit der Verhandlung der Anklage gegen den 36 Jahre alten Taglöhner Friedrich **Mackemull** aus Mörsch wegen Diebstahls aufgenommen. Der Angeschuldigte, der in diesem Falle in der Anklagebank erschien, ist ein vielfach vorbestrafter Gewohnheitsdieb, der sich fremdes Eigentum aneignet, wo er immer nur Gelegenheit findet. Dieses Mal war gegen ihn Anklage erhoben worden, weil er am 24. Juli in Rintheim aus der Küche der Wirtschaft zum „Schwan" ein Handtuch im Werte von 1 *M* entwendet hatte. Mackemull war am Nachmittag des 24. Juli in die genannte Wirtschaft gekommen. Er verließ einmal das Wirtszimmer wobei er an der Küche vorbeikam, in der er ein Handtuch hängen sah. Auf dem Rückwege nahm er dasselbe an sich und steckte es in die Tasche. Der Angeklagte war geständig. Das Gericht erkannte gegen ihn trotz seiner vielen Vorstrafen mit Rücksicht auf den geringen Wert des entwendeten Gegenstandes auf die niederst zulässige Gefängnisstrafe von 3 Monaten abzüglich der seit 14. August verbüßten Untersuchungshaft.

Die Anklage gegen den Metzger Nathan **Hagenauer** hier wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz kam nicht zur Verhandlung.

Die Berufung des Steinhauers Bernhard **Schneider** aus Altenschwand wegen Körperverletzung wurde verworfen, da der Angeschuldigte zur heutigen Hauptverhandlung nicht erschienen war. — Gleiche Entscheidung traf der Gerichtshof aus demselben Grunde in der Berufungssache des Blechners Franz **Batschauer** aus Hambrücken wegen Beleidigung.

Das hiesige Schöffengericht verurteilte die Büglerin Elise **Armbruster** aus Heidelberg wegen Uebertretung der §§ 360 Ziff. 8 und 361 Ziff. 3 und 6 zu 6 Wochen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde. Gegen dieses Erkenntnis legte die Angeklagte, so weit es die Ueberweisung aussprach, Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Vom Schöffengericht Karlsruhe wurde der früher in Rüppurr, jetzt hier wohnende Sattler Leopold Adam **Imhoff** aus Karlsruhe wegen fahrlässiger Körperverletzung mit 1 Monat Gefängnis bestraft. Imhoff hatte, wie das Schöffengericht als erwiesen annahm, am 28. April abends bei Dunkelwerden im Walde bei Neuburgweier den Waldhüter Ludwig Schäfer von da angeschossen, wodurch Schäfer eine Gesichtsverletzung erlitt, die sein rechtes Auge zerstörte. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte der Angeklagte Berufung ein mit der Begründung, daß der Vorgang, der Gegenstand der gegen ihn erhobenen Anklage bilde, nicht auf seine Fahrlässigkeit, sondern auf einen Zufall zurückzuführen sei. Imhoff hatte am 28. April mit einem Jagdpächter, dessen auf Gemarkung Neuburgweier belegenes Jagdgebiet begangen, das ihm von dem Pächter zur Beaufsichtigung übertragen war. Nach Eintritt der Dunkelheit begaben sich beide durch einen Wald, als sie plötzlich in ihrer Nähe Stimmen hörten. Imhoff, der nach seiner Angabe glaubte, daß Wilderer in der Nähe seien, legte sein Gewehr nach der Richtung an, aus der die Laute kamen. Plötzlich ging der Schuß los, und traf den mit seinem Sohne durch den Wald schreitenden Waldhüter Schäfer. In der heutigen Berufungsverhandlung fand nochmals eine umfangreiche Beweiserhebung statt, auf Grund deren die Strafkammer gleichfalls zu der Ansicht kam, daß eine Fahrlässigkeit des Angeklagten vorliege. Das Gericht erkannte deshalb auf Verwerfung der Berufung.

Die Anklage gegen die Witwe K. Haering hier wegen Beleidigung wurde vertagt.

= **Weimar,** 12. Sept. Die **Strafkammer** des Landgerichts Weimar **gab die Verfolgung der Anklage** gegen den **Hoftheatersekretär Wilhelm Schönheit** wegen **Entwendung** von **Goethe-Schriften** an das **Schöffengericht** ab und trennte sie vollständig von derjenigen gegen den wegen Hehlerei angeklagten Antiquar **Bach.** Gegen Schönheit wird in allernächster Zeit verhandelt.

Aus den Nachbarländern.

⊡ **Heilbronn,** 12. Sept. Am Sonntag vormittag tagte hier der **dritte Landesverbandstag** der **württembergischen Fleischbeschauer-Vereine.** Der erste Verbandsvorsitzende Pfeil-Kornwestheim begrüßte

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Karlsruhe,** 12. Sept. Die gestrige Vorstellung des Scribe'schen Lustspiels **„Ein Glas Wasser"** im **Großh. Hoftheater** mußte im fünften Akt infolge plötzlichen Unwohlseins von Frau Ermarth abgebrochen werden. Frau Ermarth, die Darstellerin der Königin Anna von England, wurde in der vorletzten Szene des Stückes von einem Ohnmachtsanfall betroffen und konnte trotz Aufbietung aller Kräfte nicht weiter spielen. Sie sank plötzlich zusammen; Herr Höcker richtete die ohnmächtige Kollegin auf und Frl. Müller improvisierte das Spiel weiter. Die Ohnmacht ging jedoch nicht vorüber und der Vorhang mußte fallen. Herr Regisseur Schefranek gab sodann die Erklärung ab, daß die Vorstellung, da Frau Ermarth sich noch nicht erholt habe, nicht zu Ende geführt werden könne. Das Publikum verließ hierauf den Zuschauerraum. Wie wir hören, hat sich das Befinden der erkrankten Künstlerin soweit gebessert, daß sie voraussichtlich die Proben zu Gerhard Hauptmann's „Elga" mitmachen kann.

= **Dresden,** 11. Sept. Frau **Luise Reuß-Belce,** die „Fricka" der Bayreuther Bühnenfestspiele, beabsichtigt, in Dresden eine **„Schule für den Bayreuther Darstellungsstil"** zu gründen.

§ **Hamburg,** 11. Sept. Anläßlich der hiesigen Aufführung von Ludwig Doczis Verslustspiel **„Der Kuß"** trat im hiesigen **Thaliatheater** Herr **Illiger,** bisher am Karlsruher Hoftheater, seinen seit Stockhausens Abschied nicht recht mehr hier ausgeglichenen Posten als jugendlicher Held und Liebhaber an. Und Presse und Publikum bewillkommneten den jungen Künstler so herzlich, daß ihm hier eine gute Stätte seines Wirkens gewiß scheint. Im einzelnen schreibt über Illigers König Seyer das „Hamb. Fremdenblatt": „Der junge Künstler hatte sich uns schon in der vorigen Saison als Ferdinand in „Kabale und Liebe" und als Pierre im „Fall Clémenceau" vielversprechend vorgestellt. Besonders sein Ferdinand war eine starke Leistung, bei der die Erinnerung noch gern verweilt. Solche unmittelbare Wirkung konnte von dem weichherzigen König von Navarra nicht ausgehen. Wenn der Künstler trotzdem die Aufmerksamkeit auf sich fesselte, so verdankt er dies zumeist seiner formschönen, warm belebten Deklamation, in die sich vom zweiten Teil der Rolle ab eine wohltuende Frische mischte. Besonders fein in der Stimmung getroffen war der ersterwähnte Monolog im vierten Akt, eine rhetorische Leistung von absoluter Schönheit. Natürlicher Anstand und verständiger Geist drückten der Darstellung den Stempel einer Künstlerschaft auf, von der man für unser Ensemble nur gutes erwarten kann. Herr Illiger fand lebhaften Beifall. Und der „Generalanzeiger" fügt noch besonders hinzu: „Das Publikum war mehr als herzlich und so hat Illiger am gestrigen Abend einen guten Anfang seines Hamburger Wirkens gemacht." Die Karlsruher Freunde des Künstlers werden diese Mitteilung sicher mit Genugtuung vernehmen.

Vermischtes.

hd **Osnabrück,** 12. Sept. (Tel.) Die Polizei nimmt an, daß der hier verhaftete **Lokomotivführer Gehrke,** dem bereits etwa **70 Einbrüche nachgewiesen** sind, an den **Ueberfällen** in **Eisenbahnzügen** in den letzten Monaten **beteiligt** gewesen ist. (B. Z.)

hd **Essen,** 12. Sept. (Tel.) In **Sprockhövel** hat nach vorausgegangenem **Streit** der Bergmann **Liesemann** den Bergmann **Wilcker,** mit dem er noch kurz vorher gezecht hatte, **erstochen.** Der **Mörder** wurde **verhaftet.**

= **Zürich,** 11. Sept. Nummer 234 der „Aargauer Nachrichten", freisinnig-demokratisches Organ des Kantons Aargau, vom 29. August 1906 enthält folgendes Inserat: **„Aufforderung.** Wenn der arme Flegel, der die Polizei veranlaßte, bei uns eine Haussuchung vorzunehmen, nicht in den beiden Aarauer Tagesblättern erklärt, daß die Anklage auf Verleumdung beruhte, so wird ihm die Schnauze geputzt von Emil Hemmeler-Lange, Frau und Söhnen." — Man wird Herrn Emil Hemmeler-Lange jedenfalls nicht den Vorwurf machen können, daß er sich **unklar** ausdrückt.

hd **Bern,** 12. Sept. (Tel.) Eine **Notbrücke,** welche bei Monte im Kanton Wallis errichtet worden war, ist gestern abend, gerade als ein Zug darüber fuhr, **eingestürzt.** Ein **Teil** des Zuges wurde **zertrümmert,** der **Heizer getötet, der Maschinist verwundet.** Der **Verkehr** ist **unterbrochen.**

hd **Mailand,** 12. Sept. (Tel.) Der frühere **Finanzminister Salandra versuchte** gestern in der Nähe von Florenz aus seinem **Wagen zu springen,** als die **Pferde durchgingen.** Er kam dabei zu Fall und **erlitt** sehr **schwere Verletzungen** am Kopf.

= **Paris,** 12. Sept. (Tel.) Das im August 1903 wegen des **100 Millionenbetrugs** zu 5 Jahren Gefängnis verurteilte **Ehepaar Humbert** wird, dem „Matin" zufolge, auf Grund eines **Beschlusses** des gestrigen **Ministerrats** heute **bedingungsweise** in **Freiheit gesetzt** werden.

hd **Paris,** 12. Sept. (Tel.) Die **Waldbrände** in der Provinz **dauern** infolge drr anhaltenden Trockenheit **fort.** In **Bezins brannten** gestern **400 Hektar Wald nieder.**

= **Moskau,** 12. Sept. (Tel.) Beim **Heben** des für das **Denkmal Alexanders III.** bestimmten 800 Pud schweren **Steines riß die Kette,** wobei **3 Arbeiter ums Leben** kamen; **vier** wurden **schwer verwundet.**

Arbeiterbewegung.

= **Saint Claude** (Departement Jma), 12. Sept. (Tel.) Hier sind **3500 Tabakpfeifen-Fabrikarbeiter** in den **Ausstand** getreten. Ein Teil der dortigen **Edelsteinschleifer** hat sich den **Streikenden angeschlossen.**

Erdbeben.

hd **Mailand,** 12. Sept. (Tel.) Seit drei Tagen werden in **verschiedenen Provinzen Italiens** neuerdings **Erdstöße verspürt.** Besonders heftig waren sie in den Ortschaften **Terni** und **Trabia.**

= **Valparaiso,** 12. Sept. (Tel.) Gestern abend und heute morgen wurden hier **starke Erdstöße** verspürt. Die **erschreckte Bevölkerung floh** auf die benachbarten **Hügel.**

hd **Buenos-Aires,** 12. Sept. (Tel.) Das Blatt „Nation" teilt mit, daß trotz der optimistischen Auskünfte seitens der Sternwarte die **Bevölkerung** noch immer von **heftiger Panik** ergriffen ist. **Zahlreiche Einwohner** von **Santiago verbringen** nach wie vor die **Nacht** auf **öffentlichen Plätzen.**

die Erschienenen. Der als Vertreter des badischen Landesverbandes anwesende Verbandsschriftführer **Bauer-Durlach** überbrachte herzliche Grüße aus Baden. Zum Schlusse forderte er die Anwesenden auf, anläßlich des 80. Geburtstages seines Landesherrn mit ihm einzustimmen in ein Hoch auf S. K. H. Großherzog Friedrich von Baden, was begeisterten Widerhall fand. Die sehr reichhaltige Tagesordnung fand gegen 2 Uhr ihre Erledigung.

(●) **Ludwigshafen a. Rh.**, 12. Sept. Der **4. Verbandstag** der **Spenglermeister und Installateure** wird vom 15. bis 17. September in Ludwigshafen a. Rh. abgehalten. Den Hauptanziehungspunkt des Verbandstages bildet neben den Verhandlungen die Neuheiten-Ausstellung, welche von allen Kollegen und Festteilnehmern unentgeltlich besucht werden kann.

= **St. Ingbert**, 12. Sept. (Tel.) Heute vormittag wurde der 53 Jahre alte verheiratete Rottenarbeiter Viktor **Fink** aus Vierbach zwischen Rentrisch und St. Ingbert von dem **Zuge**, welcher um 8 Uhr 53 Minuten von hier nach Saarbrücken abgeht, **überfahren**. Dem Verunglückten wurde der **Kopf zermalmt**, so daß er nach kurzer Zeit verschied.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Stuttgart**, 12. Sept. Oberst a. D. Freiherr **von Ellrichshausen**, von 1887 bis 1890 Reichstagsabgeordneter für den 3. württembergischen Wahlkreis und von 1883 bis 1894 württembergischer Landtagsabgeordneter, ist im Alter von 74 Jahren auf Schloß Assumstadt **gestorben**.

hd **Rom**, 12. Sept. Der **Papst empfing** gestern den **Legationsrat** der preußischen Gesandtschaft, v. **Bohlen**, den künftigen Gatten des Fräulein Krupp. Der **Empfang** war ein **äußerst herzlicher**. Der Papst drückte Herrn v. Bohlen gegenüber seine **Befriedigung** über den **Schutz** aus, welchen die **Katholiken in Deutschland** seitens der **Regierung genießen**.

hd **Rom**, 12. Sept. Im Zusammenhang mit den **österreichisch-italienischen Zwischenfällen** der letzten Zeit wird mitgeteilt, daß am 6. ds. ein **österreichischer Offizier** in der **Festung San Felico Chioggia interniert** worden sei, nachdem man ihn überrascht hatte, wie er **Festungswerke photographierte und abzeichnete**.

hd **Rom**, 12. Sept. **Ricciotti Garibaldi greift** in verschiedenen Blättern **Oesterreich** und **Deutschland** auf das **heftigste an** und läßt sich dazu hinreißen, deren Völker als **Schweinerassen** zu bezeichnen. Er **fordert** die **italienische Jugend** auf, sich zu **organisieren**, um den nach Italien kommenden **Oesterreichern** die **Herausforderung zu vergelten**, denen die **Italiener** zur Zeit in **Oesterreich ausgesetzt** sind.

hd **Paris**, 12. Sept. **Prinz Ferdinand von Bayern** und seine **Gemahlin**, Infantin Maria Theresia, die Schwester des Königs von Spanien sind **gestern** aus München kommend **hier eingetroffen**. Sie reisen unter dem Namen eines Grafenpaares von Alcola. Gestern besichtigten sie mehrere Sehenswürdigkeiten der Stadt und werden morgen wieder abreisen.

hd **Paris**, 12. Sept. Die **Kundgebungen** der **Reservisten** des **75. Infanterie-Regiments** in **Romans** haben sich gestern **wiederholt**. Die **Demonstranten veranstalteten** einen **Straßenumzug**, wobei sie mehrere **Unteroffiziere**, die Ruhe stiften wollten, **tätlich beleidigten**. Einen **Unteroffizier fesselten sie**, während sie die anderen in ein Kaffeehaus trieben und sie dort belagerten. **Gendarmen mußten** schließlich die **Eingeschlossenen befreien** und die **Demonstranten festnehmen**.

= **Port Said**, 12. Sept. Der Dampfer „**Bürgermeister**" **mit den deutschen Reichstagsabgeordneten** ist heute **hier eingetroffen**.

= **Konstantinopel**, 12. Sept. Am Sonntag **überfiel** eine 150 Mann starke **griechische Bande** ein **bulgarisches Dorf** bei Monastir. **12 Personen** wurden **getötet**, **8 Häuser niedergebrannt**.

= **London**, 12. Sept. „Daily Mail" zufolge bildete sich in **Tokio** eine **Arbeiterpartei**.

= **Newyork**, 12. Sept. Die **amerikanische Regierung sammelt Kavallerie** an der **mexikanischen Grenze** wegen der am 16. September zu erwartenden **Unruhen in Mexiko**.

hd **Washington**, 12. Sept. Die **Regierung beabsichtigt**, das **Geschwader** im **Orient** um **vier Kreuzer** zu **verstärken**.

Vom Kaisermanöver.

= **Liegnitz**, 12. Sept. Der **Kaiser** hat sich heute früh 6¼ Uhr im Automobil **ins Manövergelände begeben**.

= **Liegnitz**, 12. Sept. Heute morgen hatte das **6. Korps (rot)** eine **Stellung** bei **Wahlstatt** eingenommen und ging mit einem Teile seiner Kräfte **gegen** das **blaue 3. Korps vor**, welches südlich von **Liegnitz** stand, um eine Vereinigung dieses Korps mit dem von Westen anrückenden blauen 5. Korps zu verhindern. Das **3. Korps** schlug jedoch diesen **Angriff ab**, sodaß die **rote Partei**, von beiden feindlichen Korps bedrängt, sich gegen Breslau **zurückziehen** mußte.

= **Breslau**, 12. Sept. Die **Kaiserin** ist um 12.40 Uhr **von Kamenz wieder hier eingetroffen**.

Die Erkrankung des Prinzen Albrecht von Preußen.

= **Kamenz**, 12. Sept. Das **heute** früh ausgegebene **Bulletin** über das **Befinden** des **Prinzen Albrecht** von Preußen, Regenten von Braunschweig, lautet: S. K. Hoheit haben eine **schlechte Nacht** verbracht. Das **Bewußtsein** ist zwar **weiter aufgehellt**, aber die eingetretene **Herzschwäche** und die **Unmöglichkeit**, **Schleim abzuhusten**, flößen **große Besorgnis** ein.

= **Kamenz**, 12. Sept. Die **Kaiserin** ist 9 Uhr 50 Minuten **mittels Sonderzuges hier eingetroffen** und vom **Prinzen Friedrich Heinrich** am Bahnhof **empfangen** worden.

hd **Berlin**, 12. Sept. Auf **Anfrage** im hiesigen **Palais** des **Prinzen Albrecht von Preußen** wird **mitgeteilt**, daß von **Kamenz** aus die telephonische **Meldung eingetroffen** sei, das **Befinden des Prinzen** hatte sich **gebessert**.

Die österreichischen Herbstmanöver.

= **Pola**, 11. Sept. **Erzherzog Franz Ferdinand traf heute hier ein** und wurde von der **Generalität** und **Admiralität**, dem **Statthalter**, den **Spitzen der Behörden** und der **Geistlichkeit empfangen**. Zum Empfange waren auch die **Bürgermeister** fast aller Gemeinden Istriens erschienen. Die in Menge versammelten Einwohner begrüßten den Erzherzog ehrerbietigst. Nachdem der Präsident der Stadtverwaltung und der Vizepräsident des Landeskulturrats **Huldigungsansprachen** gehalten hatten, besichtigte der Erzherzog das Kaiserin Elisabethdenkmal und begab sich sodann an Bord der „**Miramar**", welche nachmittags 3 Uhr, begleitet von den Schiffen „**Lacroma**" und „**Gödöllö**", auf denen die **Manöverleitung** sich befindet, nach **Lussin** in See ging.

= **Lussin-Piccolo**, 11. Sept. **Erzherzog Franz Ferdinand** ist heute abend an Bord der „**Miramar**" hier **eingetroffen**; er reiste nach anderthalbstündigem Aufenthalt nach **Lissa** weiter.

Der König von Dänemark in Schweden.

= **Stockholm**, 11. Sept. Bei der **Galatafel**, die heute abend zu Ehren des heute hier eingetroffenen **Königs Friedrich von Dänemark** stattfand, hielt König **Oskar** folgende **Rede**: „Majestät! Gestatten Sie mir, meinen aufrichtigsten Dank dafür auszusprechen, daß man Land das erste ist, das Eure Majestät mit einem Besuche beehren. Ich will hierin gern einen Freundschaftsbeweis sehen, den ich in Wahrheit hoch schätze. Es ist ja nicht das erstemal, daß Eure Majestät sich in der alten Königsburg Schwedens befinden. Als Kronprinz haben Eure Majestät bereits in den Tagen der Jugend und später zusammen mit Eurer Majestät hoher Gemahlin, meines Bruders Karls XV. Tochter, oftmals hier geweilt, und wir haben als treue Freunde glückliche Tage innerhalb dieser Mauern erlebt. Aber heute, daß Eure Majestät sich hier als König von Dänemark befinden, fühle ich mich doppelt veranlaßt, meine brüderliche Glückwünsche für Eure Majestät und Ihre kommende Regierungszeit auszusprechen, ebenso wie es meine Hoffnung ist, daß der vieljährige Freundschaftsbund zwischen unseren Völkern erhalten bleiben möge. Mit diesen Worten bringe ich herzlichen Gruß und aufrichtigen Glückwunsch dar Seiner Majestät dem König Friedrich VIII."

In seiner **Antwort dankte König Friedrich** für den herzlichen Empfang, der ihm bereitet worden sei, und sagte: „Ich erfülle nur eine liebe Pflicht und folge nur meinem herzlichsten, innerlichsten Drange, als ich meinen ersten ausländischen Besuch dem edlen, ritterlichen Könige von Schweden gelten ließ. Majestät! Es ist jetzt 31 Jahre her, daß Eure Majestät, begleitet von Ihrer Majestät der edlen Königin, bei Ihrer ersten Reise nach Ihrer Thronbesteigung meine geliebten Eltern besuchten. Damals sagten Eure Majestät ein Wort, das ich niemals vergessen werde und das ich heute bei diesem feierlichen Feste zu meinem eigenen machen will. Eure Majestät sagten: Als Erbe von unseren geliebten Eltern haben wir die **Freundschaft erhalten, die die Könige des Nordens vereint**; die Freundschaft will ich bewahren, als das beste, was ich erhalten habe! Aus diesem Gefühle heraus, das ich aus ganzem Herzen teile, will ich es eine meiner größten Aufgaben sein lassen, die Freundschaft, die uns vereint, zu stärken und zu bewahren. Dieses Gefühl will ich stets meinen Kindern einprägen. Indem ich noch einmal Euerer Majestät für den herzlichen Empfang danke, flehe ich den Segen des Himmels herab auf Euere Majestäten den König und die Königin und auf das königliche Haus, und wünsche Schweden und seinem Volke Heil, Glück und Ehre!"

Aus Marokko.

hd **Tanger**, 12. Sept. Das **diplomatische Korps** ist gestern **zusammen getreten** und **beschloß**, dem Sultan gegenüber **darauf zu dringen**, daß die auf der **Konferenz in Algeciras von England** vorgeschlagenen **Bedingungen** über den **Sklavenhandel unbedingt durchgeführt** werden müßten.

Die Unruhen auf Cuba.

= **Washington**, 11. Sept. (Reuter.) **Kuba nimmt die Aufmerksamkeit** der **Regierung** zurzeit fast **völlig in Anspruch**, was sich durch die Tätigkeit der Staats-, Armee- u. Marine-Departements kundgibt; **Roosevelt** steht mit den betreffenden Behörden in telegraphischer Verbindung und **sendet** sogar ins **einzelne gehende Anweisungen**. Amtlich wird erklärt, daß die **Vereinigten Staaten** in Bezug auf **Kuba sehr vorsichtig** vorgehen werden; ihr **Eingreifen** dürfte, wie von berufener Seite erklärt wird, **erst erfolgen, wenn** sich die **Revolution weiter ausdehnt**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd. **Petersburg**, 12. Sept. Der Finanzminister erklärte, daß alle **Meldungen**, die jetzt über die **Aufnahme** einer **neuen russischen Anleihe** verbreitet werden, **vollständig unbegründet** sind. (B. Z.)

hd **Petersburg**, 12. Sept. Die **plötzliche Rückkehr** des ehemaligen Ministers des Innern, **Durnowo nach Petersburg** wird mit einem angeblich **bevorstehenden Kabinettswechsel** in Zusammenhang gebracht, über welchen im nächsten **Kronrat** entschieden werden soll.

Der Juden-Pogrom in Siedce.

hd **Warschau**, 12. Sept. Der **Berliner Hilfsverein deutscher Juden** erhielt von hier ein **Telegramm**, worin es heißt: Nach Mitteilungen Flüchtiger aus **Siedlce** ist folgendes festzustellen: Schon seit Freitag befürchtete man in der Stadt **Metzeleien**. Die Meldung, daß wegen eines **Schusses** am Samstag der **Pogrom** begann, scheint wiederum **Erfindung** zu sein. Das arrangierte **Blutbad begann in zwei entlegenen** und **entgegengesetzten Stadtteilen**, als auf dem **Stadtturm die rote Laterne erschien**. Zu flüchtenden Polen sagten Soldaten: Fürchtet nichts, es ist **befohlen, nur Juden niederzumetzeln**. Durch die **Geschütze** und die **Brandlegungen** sollen **ganze Häuserviertel niedergelegt** sein. **Flüchtige**, die nur den **Anfang** des **Progroms** gesehen haben, sprechen von **60 jüdischen Leichen** auf der Straße. Die **Getöteten** in den Wohnungen und die Verbrannten in den Häusern **lassen sich der Zahl nach nicht bestimmen**. Die **Panik überträgt sich auf Warschau und andere große Städte** des Königreichs, da man die **Durchführung jenes Programm-Punktes der Schwarzen Hundert** erwartet, der von der Bürgerschaft **Auslieferung der Revolutionäre** verlangt, widrigenfalls **Mord und Brand gegen die gesamte Bevölkerung** angedroht wird.

hd **Warschau**, 12. Sept. Der **Chef der Militär-Bewachung** in **Siedlce** ist **gestern nachmittag** von zwei **Revolutionären erschossen** worden.

= **Petersburg**, 12. Sept. Nach Blättermeldungen aus **Siedlce** wurden nach **Ablauf** der zur **Auslieferung der Revolutionäre** gestellten **Frist** vom Militär **12 Kanonenschüsse** gegen die Häuser **abgegeben**. **Viele Juden** wurden in ihren Wohnungen **ermordet**. Eine Abordnung der Juden erklärte vor dem Gouverneur, die **ersten Revolverschüsse** seien **nicht von Juden, sondern von Militärpersonen abgegeben** worden.

hd **Petersburg**, 12. Sept. In hiesigen **amtlichen Kreisen** werden die **Meldungen** aus **Siedlce** für **stark übertrieben** bezeichnet. Man erklärt, die Korrespondenten seien gar nicht in der Lage, irgendwelche Nachrichten von dort zu versenden.

Aus dem sonstigen Reiche.

= **Petersburg**, 12. Sept. Ueber die **Unruhen** in **Kamyschin** wird **amtlich** gemeldet: Der **Kampf** zwischen den **Polizeimannschaften** und den **Revolutionären** dauerte bis zum Abend und **endete mit einem vollen Mißerfolg der Aufrührer**. Letztere hatten dabei **6 Tote** und **40 Verwundete**. **Verhaftet** wurden ca. **11 Mann**. In die **lutherische Kirche** wurde eine **Bombe geworfen**.

hd **Moskau**, 12. Sept. Nach hier eingegangenen Meldungen ist in der **Stadt Kamschin**, im Gouvernement **Saratow** ein **offener Ausstand ausgebrochen**. Die Stadt zählt **17 000 Einwohner**. Nachdem die revolutionäre Volksmenge **Barrikaden** auf den Straßen **errichtet** hatte, entspann sich ein **heftiger Kampf** mit **Polizei** und **Truppen**, der **4 Stunden** dauerte. Die **Truppen** und **Polizisten** wurden **in die Flucht geschlagen** und die **Revolutionäre blieben Herren der Stadt**. Unter der **Bevölkerung** herrscht **große Begeisterung**. B. Z.

hd **Odessa**, 12. Sept. Aus **Warschau** sind **hier zahlreiche Terroristen eingetroffen**, um **Attentate** gegen die **Polizei** auszuüben. Fünf derselben wurden **verhaftet**.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 12. Sept. **Angekommen**: am 10.: „Gneisenau" in Hongkong; am 11.: „Stuttgart" in Antwerpen, „Großer Kurfürst" in New-York, „Kaiser Wilhelm II." in New-York, „Sachsen" in Hongkong, „Rhein" in Baltimore, „Breslau" in Bremerhaven. **Abgegangen**: am 11.: „Coblenz" von Lissabon, „Helgoland" von Santos, „Kaiser Wilhelm der Große" von New-York.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

8. Sept. Karl Kemm von Graben, Kaufmann in Neuchâtel, mit Emma Häfele von hier. Karl Diel von Kaiserslautern, Kaufmann hier, mit Bertha Schönemann von hier. Leonhard Schöler von Coburg, Kaufmann hier, mit Marie Müller von hier. Reinhard Schwierzke von Schulzenwerder, Kaufmann hier, mit Theresia Bauer von Günding. Hermann Geis von Freiburg, Architekt in Charlottenburg, mit Maria Bergmann von hier.

Eheschließungen:

11. Sept. Anton Keim von Büchenau, Schlosser hier, mit Else Basler von hier. Werner Skirl von Plauen, Ingenieur in Rudolstadt, mit Elisabeth Kaiser von Meckesheim. Friedrich Wagner von Freiburg, Diplom-Ingenieur in Stuttgart, mit Anna Clausing von hier. Hubert Ritter Steffelin Ecker von Hartenstein von hier, Kaufmann hier, mit Camilla Fels von hier.

Geburten:

7. Sept. Eleonora Paula Tessa Luise Amalie, V. Wilhelm Ehlers, Zahntechniker. 10. Sept. Paul Albert, V. Gottlieb Scheuble, Schneider.

Todesfälle:

10. Sept. Luise Eberle, 40 J., Ehefrau des Lokomotivführers Peter Eberle. Luise Todt, 34 J., Ehefrau des Kaufmanns Karl Todt. Karl Maisch, Heizer, ein Ehemann. 38 J. Pauline Reiß, 59 J., Witwe des Oberrechnungsrats und Stadtrats Karl Reiß. Emma, 8 J., V. Friedrich Vogt, Magazinier. Augustin, 2 J., V. August Bühler, Schlosser. Johann Wollensack, Maurerpolier, ein Ehemann, 61 J. Laura Helwing, 61 J., Witwe des Landwirts Richard Helwing.

Auswärtige Todesfälle.

Ueberlingen. Adolf Apin, Stadtrat, 64 J. a.

Briefkasten.

Abonnent B. Die Betriebsübergabe der Schwarzwaldbahn erfolgte in den Jahren 1866—1873 und zwar wurde die Linie Offenburg—Hausach am 2. Juli 1866, die Linie Villingen—Singen in den Jahren 1866—1869 und die Linie Hausach—Villingen am 10. Novbr. 1873 in Betrieb genommen.

W. L. Basel. Das mehrfach durchstrichene „S" gilt in dem betr. Bilderrätsel für „nicht".

Abonnent H. H. Trotz Erkundigung bei der zuständigen Stelle war es uns nicht möglich, zu erfahren, ob der Flügelmann des Regiments Nr. 109 in den Jahren 1879—82 doppelte Rationen erhalten hat. Vielleicht weiß es einer unserer Leser?

M. G. Das Gesuch ist an das Großh. Justizministerium zu richten. Dasselbe ist als Bittschrift an eine Behörde zu behandeln und ist daher auch das übliche Kanzleiformat zu verwenden.

P. in Graben. Angefragte Münzen besitzen vorderhand nur Liebhaberwert.

M. in Schl. Zweifellos hat das Buch Liebhaberwert. Der literarische Wert läßt sich erst bestimmen, wenn man genau weiß, um welches Buch es sich handelt. Als eventl. Erwerber kommen Staatsbibliotheken, Private und Antiquariate in Betracht.

H. F. Karlsruhe. Ob ein Detaillist gezwungen werden kann, seine Firma in das Handelsregister eintragen zu lassen, kommt sowohl auf den Umfang, wie auf die Branche und Art des Geschäftsbetriebes an. Ohne Angabe bezw. Prüfung der näheren Verhältnisse ist daher die Beantwortung Ihrer Anfrage unmöglich.

Abonnent Sch. hier. Die an einem Samstag oder Sonntag gelöste und in der Ausstellung abgestempelte einfache Fahrkarte gilt innerhalb 3 Tage zur Rückfahrt. Für Benutzung der Schnellzüge ist eine Zuschlagskarte zu lösen.

J. B. in St. und Alter Abonnent in Mühlburg. Anonyme Anfragen werden prinzipiell nicht beantwortet.

H. W. in St. L. Sie müssen eine Eingabe an die Generaldirektion der badischen Staatsbahnen machen.

Nach Mosbach. Ein Blick auf Karte und ins grüne Kursbuch, beweist, daß die Linie Freiburg-Hugstetten-Breisach badisch ist.

Abonnent A. H. In Karlsruhe gibt es kein Konsulat der Vereinigten Staaten. Wenden Sie sich an Harris Heaton, Konsul, in Mannheim.

R. Z., Teutschn. Bei Verkauf des Hauses läuft der Mietsvertrag, wenn nicht ausdrücklich Kündigung erfolgt, ohne weiteres weiter.

O. R. hier. Badisch: gelb-rot-gelb; preußisch: schwarz-weiß; schwedisch: blau-gelb; nassauisch: blau-orange. Die Prinzessin Max führt als Hausfarben gelb-weiß.

M. B. in B. Nach den früheren Bestimmungen des Militärpensionsgesetzes würde Ihnen bei Uebernahme der fragl. Stelle die Pension gekürzt, nach den jetzigen Bestimmungen jedoch nicht mehr.

Frau B. L., hier. Wenden Sie sich an die allgemeine Ortskrankenkasse.

Abonnent in Kenzingen. Ihre Anfrage kann ohne nähere Angabe Ihres Militär- bezw. Invaliditäts-Verhältnisses nicht beantwortet werden. Sie wenden sich am besten in dieser Angelegenheit an das für Sie zuständige Bezirkskommando Freiburg.

A. B. in Pfullendorf. 1. Die Vergütung der Verpflegung für Mann und Tag beträgt — einerlei ob Feldwebel, Unteroffizier oder Gemeiner —: a. für die volle Tageskost mit Brot 1 ℳ 20 ₰, ohne Brot 1 ℳ 05 ₰, b. für die Mittagskost mit Brot 60 ₰, ohne Brot 55 ₰, c. für die Abendkost mit Brot 50 ₰, ohne Brot 45 ₰, d. für die Morgenkost mit Brot 25 ₰, ohne Brot 25 ₰. 2. Die Beträge sind unverkürzt auszuzahlen. 3. Der Umfang, in welchem die Quartierleistung gefordert werden kann, wird durch Kataster bestimmt und alljährlich aufgestellt. Das Kataster ist nach geschehener Aufstellung während 14 Tagen öffentlich ausgelegt. Die Grundsätze, nach welchen die Verteilung der Quartierleistung erfolgen soll, wird durch Gemeindebeschluß oder durch ein Ortsstatut bestimmt, für deren Erlaß die für die Einführung von Gemeindesteuern vorgeschriebenen Formen maßgebend sind.

L. F. Unterschüpf. Zur Empfangnahme der Sendungen an eine Sparwaisenkasse ist der Kassenvorstand berechtigt. Soll die Aushändigung an andere Personen erfolgen, so ist für diese vom Vorstand eine bezügliche Vollmacht auszustellen und bei der Bestellungspostanstalt niederzulegen. Ist die Kasse eine Einrichtung der Gemeinde und daher der Gemeindebehörde unterstellt, so ist als Vorstand der Gemeindevorsteher anzusehen.

Kaiserallee 30. Der Lautersee kommt beim Bahnhofneubau in Wegfall. — Der Blumenkorso findet voraussichtlich nächstes Jahr statt.

Hamburger Militär dienst-, Aussteuer- und Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Hamburg. **Unübertroffen** kulante Versicherungsbedingungen. Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit der Policen. Reisen frei auf der ganzen Erde. Kriegsrisiko ohne Extraprämie. Höchste Dividenden in Erlebensbranche. Garantierte Ermässigung der Prämien im Leben vom 2. Jahre an. Prospekte und Auskünfte bereitwilligst durch die Bezirks-Direktion Karlsruhe: **L. Braun**, Nebeniusstr. 29. 5862a

Privat-Realschule Lahr
Schnellste Vorbereitung z. **Einjährig-Freiwilligen-Examen.**
Vorstand **Dr. Schlesing.** Internat in eig. Villa; gr. Garten; herrl. Lage. 1904 bestanden sämtl. 12, 1905 sämtl. 14, 1906 sämtl. 18 Prüflinge. 6078

Zu den Jubiläumsfesten.

Karlsruhe, 12. September.

Lehr. **Die feierliche Fahrt der Großherzoglichen Herrschaften zum Huldigungsakt in der Festhalle** am 19. September d. J. wird, wie bereits mitgeteilt, vormittags 10 Uhr stattfinden. Das **Hofprogramm** besagt darüber folgendes: Um 10 Uhr werden sich Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin, sowie Ihre Königlichen Hoheiten der Kronprinz und die Kronprinzessin von Schweden unter dem Geleite einer Eskadron des Leibdragonerregiments in feierlicher Auffahrt zur **Festhalle** begeben. Die Prinzen und Prinzessinnen schließen sich der Fahrt an. Während der Fahrt wird von einer Batterie des Feldartillerieregiments Nr. 14 **Salut** geschossen. An der Festhalle nimmt eine Ehrenwache des Leibgrenadierregiments Aufstellung. Von seiten der Stadtgemeinde ist angeordnet, daß während der Fahrt die **Glocken** der evangelischen und katholischen Stadtkirche **läuten** und daß zudem auf dem Lauterberg Kanonenschüsse abgefeuert werden. Auf ½10 Uhr vormittags sind die **Schulen** mit der städtischen Schülerkapelle, die verschiedenen **Vereine** und die **Feuerwehren** der Stadt, sowie die bereits zur Anmeldung gekommenen **Abordnungen** der auswärtigen Vereine und Korporationen zur Bildung des **Spaliers** in den von der Fahrt der Großherzoglichen und Kronprinzlichen Herrschaften berührten Straßen (Schloßplatz, Karl Friedrichstraße und Gartenstraße bis zum Festhalleplatz) eingeladen. Es dürften sich an diesem Spalier — abgesehen vom sonstigen Publikum — gegen 10 000 Personen beteiligen. Zunächst der Schloßwache stehen die Waisenkinder, dann folgen die städtischen und staatlichen Schulen, die Studentenschaft, die Sport und Gesangvereine, die offiziellen Landestrachten (vor dem Rathaus), die Beamten- und konfessionellen Vereinigungen, die Bürgervereine, die Arbeitervereine (beim Ettlinger Bahnübergang), die Feuerwehren, die Militär- und Waffenvereine usw. — Da die Karl Friedrichstraße von der Stadtgemeinde aufs prächtigste ausgeschmückt, auch der Marktplatz in hervorragend reicher Weise dekoriert wird und die Häuser der Straße von den Anwohnern gleichfalls in ein entsprechendes Gewand versetzt werden, so dürfte sich die Festfahrt zu einer imposanten Begebenheit gestalten. Zweifellos wird die Begeisterung des Volkes bei dieser Gelegenheit am besten und herrlichsten zum Ausdruck kommen. Die Karl Friedrichstraße soll von ½10 Uhr an völlig abgesperrt werden, Wer von den angrenzenden Häusern aus sich die Fahrt ansehen will, wird daher gut tun, sich frühzeitig dahin zu verfügen. Nach Beendigung des Huldigungsaktes werden die Großherzoglichen Herrschaften von der Festhalle durch den Stadtgarten zur **Eröffnung der Landwirtschafts- und Gartenbauausstellung** fahren. Die Besichtigung der Ausstellungen wird voraussichtlich vom Wagen aus erfolgen. Dann erfolgt die **Rückfahrt** zum Großherzoglichen Schloß.

⚒ **Der Straßenbahnverkehr** wird an den Hauptfesttagen, wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, während der Auffahrten der Großherzoglichen Herrschaften, bei der Ankunft des Kaiserpaares und bei der Festbeleuchtung **Unterbrechungen** erfahren. Am Abend nach Beendigung der Illumination wird der Betrieb nach Bedarf verlängert.

+ **Im Großh. Kupferstichkabinett** ist anläßlich der Jubiläumsfestlichkeiten eine **Ausstellung Badischer Fürstenbildnisse** veranstaltet, die zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle (auch Freitags) geöffnet ist.

‡ **Die erste Karlsruhe Mandolinen-Gesellschaft** veranstaltete zur Feier des **Geburtstages** Seiner Königl. Hoheit des **Großherzogs** im Saale der alten Brauerei Kammerer am Samstag einen sehr gut besuchten Familienabend. Nach einem vorzüglich von Herrn **Waibel** jr. zu Gehör gebrachten Großherzog-Friedrich-Marsch, hielt Herr Karl Sattler eine Festrede, die in ein brausendes Hoch auf unseren Großherzog endigte. Die künstlerischen Vorträge der Herren Kalnbach, Germann und Schleich verfehlten nicht, die Festesstimmung zu erhöhen und ein kleines Tänzchen schloß die in allen Teilen gut verlaufene Feier.

Weitere Festschriften und Kompositionen.

„Zähringer im Dienst für Kaiser und Reich“. Historische Festschrift zum 9. und 20. September 1906 von Professor Dr. Karl **Brunner**. Mit 9 Vollbildern und 6 in den Text gedruckten Bildern. (Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch, Karlsruhe. Preis 50 ℳ) Inhalt: Konradin der Hohenstaufe und Friedrich von Baden; Markgraf Ludwig Wilhelm und seine Zeit; Markgraf und Großherzog Karl Friedrich; Großherzog Friedrich. Der als badischer Geschichtsforscher bekannte Professor Dr. Karl **Brunner** hat mit dieser historischen Schrift eine Festgabe von besonderem Interesse geboten. Es ist nicht die landläufige Art der Biographie des hohen Jubilars, die sich in allen Variationen in den letzten Jahren Dutzende von Malen wiederholt, sondern auf breiter geschichtlicher Grundlage eine Würdigung großer Zähringer in ihrem bedeutsamsten Wirken, im Dienste für Kaiser und Reich. Hierin liegt ja auch ohne Zweifel bei aller Anerkennung seines landesherrlichen Waltens der dauernde geschichtliche Ruhm unseres Großherzogs begründet. So ist mit der Ehrung des edlen Fürsten zugleich eine tiefergehende Belehrung auf dem Gebiete der Heimatgeschichte verbunden. Besonders zu bemerken ist die Annahme der Widmung durch den Großherzog, der somit die Tendenz der Schrift gutheißt. Der Bilderschmuck, zumteil nach Originalen erster Meister, wie Hans Thoma, Ferd. Keller, Anton von Werner, ist ganz hervorragend. Der Preis von 50 ℳ erscheint dabei außerordentlich niedrig. Die Schrift besitzt für die Jugend einen hohen erzieherischen Wert, bietet aber auch dem Erwachsenen eine Fülle von Belehrung und Anregung.

„Das Haus Zähringen und seine Feen“. Ein Märchen für die badische Jugend von A. **Steindorf**. Zweite veränderte Auflage. Die erste Auflage dieses im Verlage von J. J. Reiff-Karlsruhe (Preis 50 ℳ, hübsch gebunden 1 ℳ) erschienenen Schriftchens fand seinerzeit allseitige Anerkennung und war rasch vergriffen. Zur Feier der goldenen Hochzeit unseres hochverehrten Fürstenpaares ist es ein richtiges Jubiläumsbüchlein für die Kleinsten.

‡ **Karlsruhe**, 12. Sept. Unter den Kompositionen, die zur Feier der **goldenen Hochzeit** unseres **Großherzogspaares** erschienen, nennen wir auch eine solche von ausgesprochenem kirchlichen Charakter: eine Vertonung des Hochzeitstextes Ihrer Königl. Hoheiten: „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“, für Frauenchor komponiert von H. **Rectanus**, Musiklehrer hier (im Selbstverlag des Komponisten). Die Widmund der Mottete wurde von Ihrer K. H. der Großherzogin huldvollst entgegengenommen. Die Komposition dürfte sich auch zum Vortrag bei Trauungen, Konfirmation usw. eignen und ist bei dankbarer Melodie- und Stimmführung leicht ausführbar.

Zu den Festlichkeiten am badischen Fürstenhof ist ein **„Königspsalm“** erschienen, welcher von dem zu Müllheim i. B. geborenen und in Elberfeld bei der israelitischen Gemeinde als Oberkantor fungierenden Herrn **Hermann Zivi** komponiert und den **Großherzoglichen Herrschaften zur Feier** der gegenwärtigen seltenen Tage **gewidmet** ist Der Großherzog hat die Widmung huldvollst angenommen und den Komponisten ermächtigt, das Werk samt Widmung zu veröffentlichen.

* * *

Dem Großherzog Friedrich von Baden
zum 9. September 1906.

Du streutest mit den Großen aus die Saat,
Die uns so reiche Frucht gebracht, die Tat!
Dahin sind alle sonst, die es bestellt,
Das weite, gold'ne, deutsche Aehrenfeld.
So ragst du denn in uns're hast'ge Zeit
Ein letzter Zeuge alter Herrlichkeit.
Dir ward der Herrscher allerschönster Ruhm:
Des Volkes Liebe ward dein Eigentum,
Weil aller Herzen sich dein Tun gewann,
Der du ein Fürst und doch ein schlichter Mann.
Der du von je den Stolz gesetzt darein,
Der Vater eines freien Volks zu sein.
Auf achtzig Jahre schaust du heut zurück,
Und sieh, mit selt'ner Zier, naht dir das Glück;
Es bringt, was schöner als der Krone Glanz
Dich schmückt: des Lebens gold'nen Erntekranz.
Und freudig drängt zu deinem Throne sich
Das ganze deutsche Volk, zu grüßen dich:
Gott schütze dich! Steh fest noch lange Zeit,
Ehrwürd'ger Zeuge alter Herrlichkeit!

(Aus dem „Kladderadatsch“.)

Handel und Verkehr.

Karlsruher Rheinhafenschiffsverkehr. In der Zeit vom 1. bis 7. September sind **angekommen**: 5 Schiffe mit Kohlen, 3 mit Kohlen und Koks, 2 mit Getreide und Stückgut, 2 mit Stückgut, je 1 Schiff mit Koks, mit Saat, mit Zucker und 3 leere Schiffe. **Abgegangen** sind 4 Schiffe mit Brettern und 6 leere Schiffe.

▲ **Braunkohlen-Brikett-Verkaufs-Verein, G. m. b. H., Köln.** Die Herstellung an Braunkohlen-Briketts betrug: im August 1906 203 914 Tonnen (Juli 1906 202 995 To.), im August 1905 159 573 To. (Juli 1905 136 910 To.). Abgesetzt wurden: im August 1906 172 912 To. (Juli 1906 161 684 To.), im August 1905 171 744 To. (Juli 1905 106 035 To.).

Hopfen.

Stuttgart, 10. Sept. (Hopfenmarkt im städtischen Lagerhaus.) Auch der heutige Markt war nicht von Belang. Die Zufuhr von 21 Ballen wurde rasch abgesetzt und zwischen 70—90 ℳ per Zentner bezahlt. (Nächster Markt 17. Sept. 1906.)

Vom Bodensee, 11. Sept. In den Preisen für **Hopfen** ist letzter Tage trotz reger Nachfrage im Tettnanger Bezirk eine wesentliche Aenderung nicht eingetreten. Die Pflücke der Späthopfen nimmt bei dem schönen Wetter ungestört ihren Fortgang. Die Hopfenernte in der Gegend von Meersburg fällt befriedigend aus. In Hagnau und Immenstaad wurden bereits Käufe abgeschlossen und wurden 70—80 ℳ bezahlt.

Ernte- und Herbst-Berichte.

-a- **Sinsheim**, 11. Sept. Die **Hopfenernte** hat hier begonnen, das Erträgnis ist ein gutes. Für den Zentner wurden schon 80—90 ℳ geboten. — Die Aussicht auf eine gute **Tabakernte** ist gleichfalls vorhanden. An vielen Orten ist der Tabak schon so ziemlich verwogen. Die Preise für den Zentner bewegen sich zwischen 34, 36 bis 40 ℳ.

⚒ **Ebringen** (bei Freiburg), 12. Sept. Es wird uns geschrieben: Nachdem letztes Jahr durch Krankheiten aller Art fast unser ganzes **Herbsterträgnis** vernichtet war, haben wir dieses Jahr auf einen guten Drittels- bis halben Herbst zu hoffen. Die Trauben sind gesund und sehr weit vorangeschritten und könnte bei den andauernden Nebeln schon in 14 Tagen geherbstet werden. Größere Posten sind gesichert. Gute Preise sind bis jetzt schon geboten.

* **Thann**, (Elsaß), 11. Sept. Am altberühmten Rangen ist wiederum ein größerer Reblausherd entdeckt worden. Es scheint sich zu bewahrheiten, daß der Rangen an den verschiedensten Stellen von jüngeren Reblausherden verseucht sei. Während früher für die Rangenreben hohe Preise erzielt worden sind, sind dieselben jetzt bei Veräußerungen meist billig zu haben.

* **Trier**, 10. Sept. Entgegen den anfänglichen pessimistischen Schätzungen ist nach dem jetzigen **Stand der Weinberge** im Allgemeindurchschnitt auf einen „**halben**“, teilweise sogar auf einen „**ganzen Herbst**“ zu rechnen. Auch die **Qualität** verspricht, wenn die warme Witterung noch etwas anhält, eine **sehr günstige** zu werden. Da, wo gehörig gespritzt und geschwefelt wurde, hat das gegen die Rebschädlinge die besten Wirkungen gehabt.

= **Paris**, 10. Sept. Die **Weinernte in Frankreich** verspricht in diesem Jahre eine ganz **außergewöhnlich gute** sowohl hinsichtlich der Quantität, als der Qualität zu werden. Die starke Hitze, die seit Ende August wieder begonnen hat, übt auf die Trauben einen so fördernden Einfluß aus, daß überall die Lese bedeutend früher als gewöhnlich angesetzt ist. So wird gemeldet, daß im **Medocgebiet** die **Winzer bereits um 10.** mit der **Einheimsung den Anfang machen** werden und daß im eigentlichen **Girondegebiet am 15. die Lese in Angriff genommen** wird. Auch in der **Champagne** und in **Burgund**, die sonst erst im Oktober ihre Weinernte haben, wird diese im laufenden Jahre bereits im September nahezu vollendet sein. Einstimmig wird, so weit sich das am Rebstock überblicken läßt, der **Wein von 1906 als einer der meist versprechenden der letzten 25 Jahre** bezeichnet. Nur die Befürchtung wird gehegt, daß wegen des andauernden trockenen Wetters und der dadurch hervorgerufenen Austrocknung des Bodens die **Lesearbeit sich schwierig** gestalten dürfte, weshalb **leichte Regen erwünscht** wären.

Telegraphische Kursberichte

vom 12. September.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	209.80
Disc. Com.-A.	182.90
Dresdener B.-A.	157.50
Oest. Staatsb.-A.	144.10
Lombarden	33.40
Gotthardbahn-A.	193.50

Tendenz: schwach.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.87
„ London	204.30
„ Paris	81[illegible].25
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	811.33
„ Antwerpen	810.95
Privatdiskonto	4 1/8
Napoleons	16.23
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.65
3½% do.	98.85
3½ Pr. Cons.	98.85
5% Ital. Rente	103.25
4½% I. Portug.	69.80
4% 1880 Russen	70.05
4% Serben	80.65
4% Span. Ext.	96.60
4% Oest. Goldr.	99.80
4⅕% Oest. Silber	100.30
4% Ungar. Goldr.	95.—
Ungar. Silber	94.85
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	98.70
Diskonto	183.—
Deutsche Bank	238.50
Dresdener „	15[illegible].70
Schaaffh. „	157.40
Darmst. „	139.30
Kom.-Disk. Bank	121.40
Badische „	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.—
Oestr. Länderbank	110.50
Wiener B.-V.	140.50
Ottomanbank	133.20
Harpener	212.—
Gelsenk.	223.20
Laurahütte	242.50
Bochum	242.—
4% Bad.	102.70
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.90
dto. i. M.	98.—
3½% 1892/94	98.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.—
5% Argentinier	100.50
5% 1896 Chinesen	101.60
4½% 1898 „	97.50
5% Mexikaner	101.60
5% „ I—III	100.60
3% „	—.—
4% 1902 Russen	70.50
4½% 1905 Russen	85.70
Türkenlose	145.60
4% Türken	95.70
Bad. Zuckerf.	112.50
Maschin. Gritzner	221.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	213.—
Schuckert	127.70
Nordd. Lloyd	127.90
Packetfahrt	159.50
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.20

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	209.75
Diskonto	183.10
Deutsche B.-A.	238.40
Dresdener Bank	157.70
Staatsbahn	144.10
Lombarden	33.60

Tendenz: schwach.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.90
4% „ „ 1907	100.30
3½% „	95.50
3½% „ 1904	95.50
3½% „ 1914	96.75

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	209.60
Diskonto-Komm.	182.70
Deutsche Bank	238.20
Dresdener Bank	157.50
Berl. Handelsg.	171.50
Darmstädter Bank	139.70
Komm.-Disk.	121.60
Bochum. Gußstahl	242.10
Laurahütte	242.60
Harpener	211.20
Dortmunder	83.20
Balt. u. Ohio	121.50

Tendenz: schwach.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	—.—
3½% „ 1904	98.25
3½% Reichsanl.	98.75
3% „	86.60
3½% Preuß.	98.75
3% „	86.60
Kredit	210.—
Diskonto	182.90
Dresdener Bank	157.60
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.—
Kom.-Disk.	121.30
Staatsbahn	144.10
Bochumer	241.90
Gelsenk Bergwerk	222.60
Laurahütte	242.20
Harpener	211.40
Hörder	208.20
Dortmund	83.—
A. E.-G.	213.—
Schuckert	128.—
Dynamit Trust	175.25
B. Köln-Rottweil	267.25
D. Metallpatr. Fk.	293.—
Kanada-Pacific	177.70
4½% Japaner	93.30
Privatdiskonto	4⅛

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.50
Berl. H.-Ges.	172.—
Deutsche B.-A.	238.40
Disk. K.-A.	182.90
Dresdener B.-A.	157.60
Balt. u. Ohio	121.50
Bochum	242.40
Dortmund	83.—
Laurahütte	243.—
Gelsenkirchen	223.25
Harpener	212.—

Tendenz: schwach.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	668.—
Staatsbahn	673.75
Lombarden	166.—
Marknoten	117.35
Ungar. Goldr.	112.45
Oest. Papierrente	99.05
„ Kronenrente	99.25
Länderbank	440.25
Ung. Kronenrente	94.60

Tendenz: matt.

Paris.

3% Rente	97.45
Italiener	102.70
Spanier	97.—
Türken	97.32
Türkenlose	144.—
Banque Ottoman	670.—
Rio Tinto	17.82

London.

Debeers	18⅛
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅛
Randmines	6—
Eastrand	4¼
Atchison	105¼
Louisv. Nashv.	153½

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 12. September 1906.

Der größte Teil Mitteleuropas liegt heute im Bereich hohen Druckes, der einen Kern über Nordwestdeutschland und Jütland aufweist; Minima lagern im Nordwesten Europas, über Ungarn und über Italien. Das Wetter ist in Deutschland vorwiegend heiter, trocken und kühl; eine wesentliche Aenderung steht vorerst nicht in Aussicht.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
11. Nachts 9 U.	757.0	11.9	8.4	81	NO	heiter
12. Mrgs. 7 U.	57.4	7.1	6.6	87	O	„
12. Mitt. 2 U.	756.5	17.3	6.6	45	„	wolkig

Höchste Temperatur am 11. September 17.7; niederste in der darauffolgenden Nacht 5.5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 12. Sept., 7 Uhr vorm. Lugano wolkenlos 15°, Biarritz heiter 14°, Nizza wolkenlos 14°, Triest bedeckt 15°, Florenz wolkenlos 16°, Rom heiter 15°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 25°.

Zur Feier der goldenen Hochzeit des badischen Fürstenpaares
Grosse Landesausstellung
für Landwirtschaft und Gartenbau
19.—24. September 1906.
10689.6.5 Auskunft Rathaus Karlsruhe.

Vereinigte Männergesangvereine der Residenz.

Die Herren Sänger werden freundlichst gebeten, sich zu der am
Freitag den 14. September, abends ¾9 Uhr,
im **kleinen Festhallesaal** stattfindenden Probe für das **Gesang-Ständchen vor dem Großherzoglichen Schlosse** pünktlich einzufinden.

Die Herren Sänger, welche noch nicht im Besitze einer Kontrollkarte sind, können solche am Probeabend in Empfang nehmen. 13341

Der geschäftsleitende Vorstand.

Salongarnitur, neu, hocheleg., wird unter Garantie für nur **130 M.** verkauft. B28719.2.2 **Schützenstr. 56.**

Ottomane (Ruhebett), ganz neu, **30 M.**, schwer. Moquettbezug nur **45 M.** zu verk. B28720.2.2 **R. Köhler**, Tapezier, Schützenstr. 56.

Kaffee-, Thee- u. Speiseservice
Waschtisch-Garnituren
stets große Auswahl bei billigen Preisen bei
Edmund Eberhard
Glas-, Porzellan- und Haushaltungs-Geschäft
Ludwigsplatz 40 b. Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein. 8123

Herrn oder Dame
ist Gelegenh. geboten, sich unter günst. Bedingungen zur **Oper** und **Konzert** auszubilden. Offerten unt. Nr. 7250 an die Exped. der „Bad. Presse“. 26.10

Kaufe gutes, vollst. **Bett, Schrank, Waschtisch**, zus. passend. B29783 **Knecht**, Wilhelmstr. 7, Hth. pt.

Heirat mit größ. Auswahl, reell u. verschw. vermitt. 7237a **Gg. Lingg Q 6 Kempten** (Algäu).

Herde! Oefen! Kessel!
Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

N. Breitbarth
Spezialhaus für fertige Herren- u. Knabenbekleidung
beehrt sich
den Eingang sämtlicher
Herbst- u. Winterneuheiten
ergebenst anzuzeigen. 13340
Karlsruhe.
Ecke Kaiser- u. Herrenstr.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Vorläufige Bekanntmachung, betreffend

Radrennbahn Karlsruhe Durlacher Allee

= Haltestelle der Elektrischen. =

Sonntag, 23. September 1906: Grosses Jubiläumsrennen.

Im Kampf um den **großen Jubiläumspreis** im Werte von zusammen **2100** Mark, Stundenrennen mit **großen** Schrittmachermotoren, sowie im **Preise von Durlach,** 10 Kilometer-Rennen hinter Motorschrittmachern im Werte von **375** Mark, starten:

Der schweizerische Meisterschaftsfahrer, hier noch nie besiegte
Willy Mauss, Cöln, Sieger im Grossen Preis von Baden 1905,
gegen den
Neger Vendredi, Mauritius (Süd-Afrika)
Sieger im Großen Preis von Baden 1906
Fritz Bodewig, Cöln, Sieger im Grossen Sommerpreis von Baden 1906
sowie
Philipp Eckhardt, Durlach, Sieger im goldenen Rad von Karlsruhe 1906.

Außerdem finden noch
Große Fliegerrennen
statt.
Preis vom Schwarzwald, 1200 Meter
Vorgabefahren, 3200 Meter 13342
Ausscheidungsfahren, ca. 4000 Meter.
Diese Rennen sind mit 500 Mark dotiert.

Größtes und interessantestes Rennen der Saison!

Pflaster- u. Betonarbeit.

Gr. Wasser- u. Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt Namens der **Gemeinde Weingarten** für die Entwässerung der neuen Gasse in Weingarten die Herstellung einer Betonrinne mit Eiseneinlagen von 50 m Länge mit Anschlußpflaster.

Preisangebote sind unter Benützung der von uns erhältlichen Vordrucke, mit passender Aufschrift versehen, bis **Dienstag den 18. September, vormittags 10 Uhr,** auf unserem Geschäftszimmer einzureichen, woselbst Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 12848.2.2

Erd-, Maurer- und Steinhauerarbeiten zur Dreckwalzbrücke bei der Obermühle in Weingarten.

Namens der Gemeinde Weingarten verdingen wir die Bauarbeiten zur Herstellung der Dreckwalzbrücke bei der Obermühle in Weingarten im Weg des schriftlichen Wettbewerbs.

Angebote sind unter Benützung des auf dem Geschäftszimmer der Inspektion erhältlichen Vordrucks verschlossen und mit passender Aufschrift versehen bis längstens **Dienstag den 18. September, vormittags 11 Uhr,** auf jenem einzureichen, woselbst die Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 12847.2.2

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Karlsruhe, den 31. August 1906.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Eisenlieferung.

Die Lieferung, Aufstellung, mit dreimaligem Oelfarbenanstrich zu versehende **Eisenkonstruktion der Brücke** über die Dreckwalzbach bei der **Obermühle in Weingarten** im Gesamtgewicht von 12909

a) **Flußeisen 10,800 kg**
b) **Schweißeisen 500 „**
c) **Gußeisen 300 „**

verdingen wir namens der Gemeinde Weingarten im Weg des schriftlichen Wettbewerbs und es sind die bezüglichen Angebote längstens bis

Dienstag den 18. September, vormittags 11 Uhr,

auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Stelle einzureichen, von welcher auch die Bedingungen und Eisenverzeichnisse zu beziehen sind.

Die Pläne sind bei uns einzusehen.

Zuschlagsfrist 14 Tage. 2.2

Karlsruhe, den 31. August 1906.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Hilfsheizer-Stelle.

Bei der Heilstätte **Friedrichsheim** bei Marzell, Amt Müllheim, ist die Stelle eines dem Maschinisten beigegebenen Hilfsheizers auf 1. November 1906 zu besetzen. Bewerber, insbesondere gelernte Schlosser, Schmiede, Maschinenarbeiter und dergl. wollen ihre Gesuche bis 25. September unter Angabe von Vor- und Zuname, Geburtszeit und Geburtsort, sowie unter Bezeichnung der früheren und jetzigen Beschäftigung und unter Anschluß von Dienst- und Leumundszeugnissen anher vorlegen. Der Hilfsheizer erhält einen Gehalt von 1000 ℳ, welcher sich durch alljährliche Zulagen von 40 ℳ bis zu 1800 ℳ erhöht. Der Hilfsheizer empfängt vollständig freie Station (einschließlich Wäsche und Reparaturen von Kleidern, Stiefeln und dergl.). Die freie Station wird mit 400 ℳ dem Gehalt aufgerechnet. Familienwohnung ist ausgeschlossen. 13242

Karlsruhe, den 10. Sept. 1906.

Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Baden.

Städt. Fischmarkt.

Am **Donnerstag den 13. d. Mts., nachmitt.** und **Freitag den 14. d. Mts., vorm.,** kommt in der Städt. Fischmarkthalle hinter dem Vierordtbad eine größere Sendung **frischer Seefische** zu billigen Preisen zum Verkauf.

Karlsruhe, den 12. September 1906. 13353

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks „ „ „ **1.10** „ „

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Bauunternehmers Peter Heilmann in Karlsruhe, Nelkenstraße 81, wurde heute am 7. September 1906, nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 18. Oktober 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zu Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Freitag den 12. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 26. Oktober 1906, vormittags 9 Uhr,** — vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2 B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 18. Oktober 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Handelsmanns Pinkas Hönig hier, Mendelssohnplatz 2, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf **Donnerstag den 27. September 1906, vormittags 1/2 12 Uhr,** Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12, bestimmt.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Bevor Sie sich entschliessen, welche **Kohlen** Sie für den Winter einlegen, ist es in Ihrem eigenen Interesse empfehlenswert, einen Versuch mit

Braunkohlen-Brikets

Union

zu machen. Dieselben eignen sich vorzüglich für Zimmer- und Küchenbrand und sind in Wirklichkeit das **vorteilhafteste, angenehmste** und reinlichste **Brennmaterial. Braunkohlenbrikets Union** sind in fast allen Kohlenhandlungen erhältlich und durchschnittlich 25—30 Pfg. per Zentner **billiger** wie die demselben Zweck dienenden Nusskohlen. 60-2a.14

Den Abonnenten der „Badischen Presse" bietet die Expedition als Prämien-Buch dieses Jahr ein

Hervorragendes patriotisches Prachtwerk

gewidmet dem

Deutschen Volke und seinen Fürsten

Deutschlands Ruhm und Stolz.

Unsere hervorragendsten vaterländischen Denkmäler in Wort und Bild.

36:25 cm Hochquart-Format, 224 Seiten feiner Kunstdruck-Karton mit über 400 Original-Abbildungen in elegantem, modernem Einband mit Relief und reicher Gold-Prägung.

Preis 3 Mark.

Nach auswärts einschl. Verpackung 3 Mk. 70 Pfg.

Zahlreich ist unsere patriotische Literatur an Kriegswerken; ein Werk jedoch, wie das vorliegende, steht in seiner Gestalt und Vollständigkeit einzig in seiner Art da.

Unter begeistertem Siegesjubel kehrte unser großer Kaiser an der Spitze seines tapferen Heeres heim.

„Aus Kampfes Nacht / Der Sonne gleich || Stieg auf mit Macht / Das Deutsche Reich."

Es begannen die Wunden zu vernarben, die Germania durch den Verlust so vieler Heldensöhne erleiden mußte. Der Ausspruch König Friedrich Wilhelm III.

„Den Gefallenen zum Gedächtnis
Den Lebenden zur Anerkennung
Den kommenden Geschlechtern zur Nacheiferung"

sollte für **den Heldenmut und die Pflichttreue unseres Heeres, in Dankbarkeit und Verehrung, von neuem Gestalt in Stein und Erz** gewinnen. Der Kunst erblühten neue Aufgaben und so sehen wir in allen deutschen Landen „vom Fels zum Meer" die Wahrzeichen als Dank und Denkstein in herrlichen Versinnbildlichungen entstehen. Die Verlagsanstalt hat es sich zur hehren Aufgabe gemacht, diese hervorragenden patriotischen Denkmäler zu sammeln und in einem Prachtwerke als

Monumentale literarische Ruhmeshalle

für die Mit- und Nachwelt dauernd zu vereinigen. Nach jahrelangen Bemühungen ist es ihr mit Hilfe der **Behörden, der Vereine und Vaterlandsfreunde** gelungen, das Werk mit seltener Vollständigkeit zusammenzutragen. Authentisches Original-Material ist der Vorzug des kunstvoll reproduzierten Bilderschmuckes, welcher **über 400** Abbildungen mit kurzem, erklärendem Text verfügt. Von der großartigen Siegessäule und dem mächtigen Nationaldenkmal in der Kapitale des Reiches, sowie vom romantischen Nationaldenkmal auf dem „Niederwald" bis zu den Krieger-, Schlachten-, Friedens- und Sieges-Denkmälern, die in würdigen, architektonisch schönen Bauten und Statuen auf „Bergeshöhen und in Tälern" entstanden, hat alles Aufnahme gefunden. Wie ein Gang durch die Ruhmesgeschichte deutscher Taten wandelt das Blättern und die Lektüre unseres Werkes an. **Herrlich und plastisch** treten uns die Denkmäler gegenüber und geben dem Beschauer **ein Wirklichkeitsbild, wie aus direkter Betrachtung.** Welch ein Geist, Schaffenskraft, Begabung und Formgewandtheit liegt in diesen Meisterleitungen deutscher Künstler. Ein Kunstblatt reiht sich an das andere und von Seite zu Seite **erhöht** sich unser Interesse an dem Inhalte, der nicht nur

allen Patrioten

hochwillkommen sein wird, sondern auch ganz besonders **Künstlern, Architekten, Bibliotheken, Schulen** einen reichen **Anschauungsschatz** bietet.

Empfehlungs- und Anerkennungsschreiben liegen vor:

Von der Kabinetsdirektion Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen,
Von der Großherzoglichen Zivilliste Karlsruhe in Baden,
Von der Adjutantur Seiner Hoheit des Herzogs von Anhalt Dessau,
Vom Fürstlich Reußischen Geheimen Kabinet Greiz
Vom Spezialbureau des Reichskanzlers,
Vom General der Infanterie Graf Vitzthum-Leipzig,
Vom General der Infanterie, Staats- und Kriegsminister Freiherrn von Hansen-Dresden,
Vom kommandierenden General des VI. Armee-Korps, Generalleutnant v. Woyrsch-Breslau,
Vom General-Kommando des XIV. Armee-Korps, General von Bock-Karlsruhe,
Vom General-Kommando des X. Armee-Korps, General der Kavallerie v. Stünzner-Hannover,
Vom kommandierenden General der Kavallerie Freiherrn von Bissing-Münster,
Vom Kriegsministerium Berlin,
Vom General-Kommando des XVII. Armee-Korps, General der Infanterie von Braunschweig-Danzig,
Vom General-Kommando des XVIII. Armee-Korps von Eichhorn-Frankfurt a. M.,
Vom General-Kommando des XIII. Armee-Korps, General der Infanterie von Hugo-Stuttgart,
Vom General-Kommando des XV. Armee-Korps, General der Infanterie von Gilgenheimb-Straßburg,
Vom kommandierenden General des II Armee-Korps, General der Kavallerie v. Langenbeck-Stettin,
Vom Großherzogl. Badischen Oberschulrat, Karlsruhe,
Vom General-Kommando des II. königlichen bayerischen Armee-Korps Würzburg,

sowie von anderen General-Kommandos und vom General der Kavallerie von Deines, General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs u. a. m.

Zu beziehen ist obiges Prachtwerk gegen Einsendung des Betrages von der Expedition der **„Bad. Presse"** in **Karlsruhe,** woselbst das Buch auch angesehen werden kann.

Tannen-Guirlanden.

Offeriere zu den Feierlichkeiten schön gebundene, frische Guirlanden 22 Pfg. per m. Bestellungen unter Nr. B27984 durch die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Möbelgeschäfts-Verkauf.

In bester Lage der Altstadt Karlsruhes ist ein seit dreißig Jahren mit großem Erfolg betriebenes **Möbel- und Tapeziergeschäft** wegen Erkrankung des Eigentümers sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme des Hauses wären 10000 Mk. erforderl. Dasselbe hat Einfahrt, großen Laden, neuerrichtete Magazine und Stallung und ist daher für jede Branche geeignet. Interessenten wollen ihre Offerten unter Nr. 12608 in der Expedition der „Bad. Presse" abg. 8.4

Liebliche Villa

am Walde, nahe bei Pforzheim, mit 6 Zimmern, 2 Balkon, viel Nebengelaß, großem obstreichen Garten, gut heizbar, ist wegzugshalber preiswert zu verkaufen. 6.5

Näheres unter Nr. 7182a in der Exped. der „Bad. Presse".

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%. Anzahlung Mk 6500.—. *

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Gelegenheitskauf

Ein besseres, kompl., engl. Schlafzimmer mit Stecherei, alles innen eichen, hell nußb. poliert, wird billig abgegeben bei 13026.8.3

Lud. Seiter, Waldstraße 1.

Zu verkaufen:

200 St. Wirtschaftsstühle wenig gebraucht, gefällige Façon, sowie **40 Stück eich. Kneipstühle** stark gebaut, werden zum halben Preis des reellen Wertes, einzeln oder in klein. Partien abgegeben. 13244 2.3

M. Schallenmüller, Karlsruhe, Schützenstraße Nr. 57.

Städtische Knabenarbeitsschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr des Handfertigkeitsunterrichts beginnt am **Samstag den 15. September d. J.**

Anmeldungen werden in den Schülerwerkstätten der Karl Wilhelm-, Schiller-, Leopold- und Nebeniusschule am **Samstag den 15. September von 2—6 Uhr** und am **Montag den 17. September von 4—6 Uhr** entgegengenommen. Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.

In der Werkstätte der Leopoldschule wird in Holzschnitzerei-, Papp- und Hobelbankarbeiten, in den übrigen Werkstätten außerdem noch in Metallarbeiten Unterricht erteilt.

Zum Eintritt in den Handfertigkeitsunterricht ist jeder Schüler der hiesigen städtischen Knabenschulen — auch der Mittelschulen — berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von gutem Fleiß und Betragen. **Das Alter für die Aufnahme ist in der Regel das zurückgelegte 10. Lebensjahr.** Für Materialverbrauch ist eine Vergütung von 2 ℳ pro Halbjahr zu entrichten; sonst wird der Unterricht unentgeltlich erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterstehen den Bestimmungen der Schulordnung. **Auch die bisherigen Schüler, welche den Handfertigkeitsunterricht weiter zu besuchen beabsichtigen, haben sich an oben genanntem Zeitpunkte anzumelden.**

Außerdem machen wir die Interessenten darauf aufmerksam, daß an oben bezeichneten Terminen, sowie am **Sonntag den 16. September von 11—1 Uhr** in jeder Werkstätte die im abgelaufenen Schuljahr gefertigten Arbeiten der Handfertigkeitsschüler **ausgestellt** sind. Wir laden zu deren Besichtigung hiermit höflichst ein.

Karlsruhe, den 6. September 1906. 13 064.

Das Rektorat. 3.2

Dr. Gerwig, Stadtschulrat.

Eigene vielbewährte Methode.

Ausführl. Auskunft u. Prospekte gratis.

Am 1. und 15. jed. Monats beginnen **neue Kurse**

für **Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende** — Damen u. Herren.

Schönschreiben, Buchführung

(einf., dopp., amerik.), **Stenographie, Maschinenschreiben, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Rundschrift, Deutsch, Englisch, Französisch.**

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreisermässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. 13276.3.2

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule „Merkur"

Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Handelslehranstalt Kirchheim-Teck Wbg.

Institut I. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule, Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. | Neuaufnahme: 15. September u. 9. Oktober. | Sprachen-Institut. 4646a 15.9

Sanatorium Schloss **Spetzgart** 530 m ü M. **Ueberlingen a. Bodensee.**

Naturheilanstalt **I. Ranges** komfortabel eingerichtet. **Luftkurort.**

1400 □ Luftpark, eigener Wald, eigene Oekonomie. Zentralheizung. Mäßige Preise. — Prospekte. — Man verlange meine Naturheillehre (1 Mark). **Dr. med. Kleinschrod.** — Großartig schöne Lage mit Rundblick über den Bodensee. 4530a10.7

Tisch-Weine

Kaiserstühler 1905er

naturrein, per Liter **35 Pfg.** im Fass.

Louis Schneider

10.8 **Douglasstrasse 15.** 12246

Wer vor den Festtagen seine **Böden** noch streichen will, benütze meinen

Fussbodenlack

denn derselbe ist bei großer Haltbarkeit und elegantem Glanze **schnell** trocken. **Musterkarte** mit Gebrauchsanweisung erhältlich

Drogerie Theodor Walz, Kurvenstr. 17. Telephon 189. 13311.3.1

Phönix-Wolle

Das Beste ist das Billigste!

Phönix-Strickwolle

Reinwollen, dauerhaft, ächtfarbig.

„Phönix-Wolle"

garantiert geg. Eingehen in der Wäsche.

„Phönix-Wolle" nur ächt, wenn jeder Strang mit Zettel „Phönix-Wolle" und Schutzmarke „Phönixhahn" und „Widder" versehen u. mit unserer Firma bedruckt ist. „Phönix-Wolle" von Gebr. Müller, Oethlingen u/Teck. 7136a.12.

Töchterpension

Villa Elisa,

Stuttgart, Azenbergstrasse 29 und schöne Villa im Schwarzwald.

Best empfohlenes Pensionat für Töchter. **Spezialfächer:** Feine Umgangsformen und Sprache — graziöse Haltung — gefälliges Benehmen, gelehrt in extra Stunden. Charakterbildung zu angenehmem, liebenswürdigem Verkehr — Haushaltungslehre in feinem Ton gehalten — Sorgfältige Körperpflege — Musik — Sprachen.

Beste schriftl. Empfl. von Eltern u. Pens. Pensionspreis pr. 1/4 Jahr 200 Mk. Lehrstunden pr. Monat 20 Mk. Gefl. Anmeld. für 1. Okt. erb. an Adr. Stuttgart. 6494a*

Darmstädter Pädagogium

Darmstadt, Hochstr. 58.

Staatlich konzessionierte Privatschule, Klassen Sexta bis Oberprima; Real- und Gymnasialabteilungen.

Gründliche Vorbereitung für alle **Examina,** besonders für die

Einjährigen-, Primaner u. Maturitäts-Prüfung.

Die Anstalt erzielt seit Jahren die besten Erfolge. 6666a.10.9

Näheres durch Prospekte.

M. Elias,

Haushaltungs-Töchter-Pensionat

Rosine Schmidt, Bad Kreuznach, Luisenstr. 28.

Gründl. Ausbildung im Haushalt, Kochen, Handarbeit, auf Wunsch Wissenschaft. Eigene Villa mit Garten. Waisen dauerndes Familienleben. Näh. durch Prospekt. 7601a.10.1

Lausanne.

Töchterpensionat **„Villa Erica"** Französisch-, Englisch-, Musik- u. Malunterricht. Gesunde Lage. Prächtige Aussicht. Referenzen in Karlsruhe. 7506a 4.2

Adresse: **Mlle. Künzli.**

Kries Homöopath. Inst. für Haut-, Harn- und Unterleibsleiden. Frauen leiden **ohne** Berufstör. Vorzügl. Erfolg. Ausk. grat. **Berlin,** Andreasstr. 44. 7387a.6.8

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch Selbstfabrikation und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70	ℳ an
Haar-Matratzen von	40	„ „
Bettstellen von	12	„ „
Franz. Bettstellen von	25	„ „
Waschkommoden von	18	„ „
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45	„ „
Nachttische von	6	„ „
Schränke, einth., von	15	„ „
Kameeltaschendivan von	48	„ „
Sopha-Tische von	15	„ „
Sopha, in guter solider Arbeit von	35	„ „
Gallerieschränke von	25	„ „
Vertiko, matt u. blank, von	36	„ „

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. **Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit. Ansicht gerne gestattet.**

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet.

Neue u. gebrauchte erstkl.

Pianinos u. Flügel

moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Barzahlung **höchster** Rabatt, zu **billigsten Fabrikpreisen** 27.6 das **Fabriklager** von 6370a

F. Siering, Mannheim C. 8, 7a, part.

Kein Laden. — Katalog frei. Tel. 3590. Umtausch. Verleihanstalt.

Bims die Händ' mit Abrador 3306a

Dampfmaschine

40- bis 50pferdig, nebst **Dampfkessel,** sehr gut erhalten, billig **zu verkaufen.** B26522.14.9

J. Mitschele,

Karlsruhe, Gerwigstraße 29.

Bekanntmachung.

☛ Sonntag den 16. September ☚

beabsichtigen Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** mit der **gesamten Großherzoglichen Familie** dem

Gottesdienste in der Stadtkirche um 10 Uhr

anzuwohnen und im unteren Raume der Kirche, gegenüber der Kanzel, Platz zu nehmen. Die Plätze unter der Kanzel sind für das **diplomatische Korps,** das **Staatsministerium** und die **Generalität** reserviert.

Diesem Gottesdienst werden auch die evangelischen **Beamten** und das **Offizierkorps** beiwohnen.

Für die Zivilbeamten ist die rechts vom Haupteingange liegende Seite im Schiff der Kirche, für das Offizierskorps die linke Seite vorbehalten. Für die übrigen Gemeindeglieder sind die Emporen, sowie im unteren Raume der Kirche die Seitenplätze unter den Emporen zwischen dem Haupteingange und den Seitentüren bestimmt.

Um einen übermäßigen Andrang daselbst zu vermeiden — von den Beamten und dem Militär abgesehen — wird der Zutritt nur gegen Karten erfolgen, die am **Donnerstag den 13. d. M., zwischen 2 und 5 Uhr nachmittags,** bei Kirchendiener Schweizer in der Sakristei der evang. Stadtkirche in Empfang genommen werden können.

Wir ersuchen die Gemeindeglieder, die dem Gottesdienst in der Stadtkirche anwohnen wollen, ihre Plätze spätestens bis 9¾ Uhr einzunehmen.

Der Eingang findet nur durch das Hauptportal vom Marktplatz aus statt.

Karlsruhe, den 8. September 1906.

Evangelisch-protestantischer Kirchengemeinderat.

D. Brückner. 13116.2.2

278 Mark

brauchen Sie nur, um ein schönes, helles engl. **Schlafzimmer,** poliert, innen alles eichen, zu erhalten.

Dieser enorm billige Preis ist nichts alltägliches, nur durch einen großen Abschluß bin ich in der Lage, den verehrten

Brautleuten

und sonstigen Kaufliebhabern dieses außergewöhnlich günstige Angebot zu stellen. Weitere Vorteile kann ich meinen werten Abnehmern dadurch bieten, daß ich die Räume meiner Möbellager bedeutend vergrößert habe; dementsprechend ist die Auswahl auch bedeutend erweitert.

Hierdurch bin ich in die angenehme Lage versetzt, den weitgehendsten Ansprüchen zu genügen.

Kaufen

Sie keine Möbel ein, bevor Sie sich nicht bei mir orientiert haben.

Ich biete Ihnen alle Vorteile und bewillige Ihnen auf Wunsch Zahlungserleichterungen.

Konsumenten, welche für die

Festlichkeiten

Fremdenbetten, Kinderbetten, Diwans, Schlafsofas und sonstige **Möbelstücke** gebrauchen, genießen speziell für diese Einkäufe besondere Vergünstigungen. 13130.2.2

S. Krämer, Möbel- u. Bettenhaus,

30 Kaiserstr. 30.

JASON: Glühstrumpf

JASON - Glühkörper leuchten am hellsten!
- Glühkörper halten am längsten!

Überall zu haben!

Aktiengesellschaft für Gasglühlicht.

Berlin O.34. Warschauerstr. 60. 6855a.7

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und Verkauf von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** ꝛc., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 634a*

Carl Schaumburg,

Baden-Baden,

Fürstenberg-Allee 6.

(Retourmarke beifügen.)

Gelddarlehen zu 5% auch auf Möbel gibt **Klensch, Berlin,** Schönhauser Allee 128. Rückporto. 7250a.9.3

Geld auf Schuldschein, Wechsel, evtl. ohne Bürgschaft. Rückzahlung nach Uebereink. **Haacke, Berlin,** Schinkelstr. 24. Viele Danksag. 7516a

Geld Darlehen 5% Ratenrückzahlg. Selbstgeber Rückp. 7175a5.5 **Diessner, Berlin 10,** Ritterstr. 25.

Hühnerhündin,

brauntiger, kurzhaarig, im 2. Felde, mit 4 Jungen, **zu verkaufen,** feine Nase, Apport; auch zur Wasserjagd gut. Zu erfr. **Winterstr. 18, II.,** hier, bei **E. Blum.** 13254.2.2

E. A.!

Unterfertigter C. C. erfüllt hiermit die traurige Pflicht, seine lieben A. H. A. H. und i. a. C. B. i. a. C. B. von dem am 9. September in Tiflis erfolgten Ableben seines lieben A. H.

Emil Altvater

geziemend in Kenntnis zu setzen

Karlsruhe, den 12. September 1906.

I. A. des **C. C. der „Alemannia"**

Engelbert Knauth,

B29793 **Ferienvertreter.**

Die **Großh. Heil- und Pflegeanstalt** bei **Emmendingen** vergibt im Wege des schriftlichen Angebotes für die Monate Oktober, November und Dezember 1906 das Ergebnis an Häuten und Fellen und an Rohfett aus ihrer Schlächterei mit beiläufig 25 Stück Häuten und Fellen und 225 Kilogramm Rohfett im Monat.

Angebote darauf sind bis 20. d. Mts. bei der Anstaltsdirektion einzureichen. Die Uebernahmsbedingungen können auf der Kanzlei daselbst eingesehen werden. 7626a

Arbeits-Vergebung.

Zum **Neubau der evangelischen Kirche** in **Lichtental** soll die **eiserne Dachkonstruktion** vergeben werden. Pläne, Beschreibung und Bedingungen liegen im Bureau des Unterzeichneten zur Einsicht auf. Die Angebotsformulare werden unentgeltlich abgegeben.

Angebote sind bis **22. September 1906** an den evangelischen Kirchengemeinderat in Baden portofrei einzureichen. 7625a.2.1

B.-Baden, 12. Septbr. 1906.

L. Hengst, Architekt.

Ettlingen.
Gute Streichmusik,

5 Mann auf Sonntag zu haben.
Hermann Baureithel,
B29782 Zentwiesenstr. 6, III.

Ordensdekorationen

in jeder Aufmachung empfiehlt billigst. 13357

Fr. Betsch
Hoflieferant
Amalienstrasse 22.

Möbel.

Welches solide Geschäft liefert gut und billig die Einrichtung von zirka 2—3 Zimmern für einen Beamten? Katalog mit äuß. Preis u. Zahlungsbedingungen unter Nr. 7631a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Wagen zu vermieten.

Zur Beleuchtung einige Breaks und Landauer zu verm. B29393.3.3
Mass, Georg-Friedrichstr. 25.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Bureaubeamter

Generalagentur von Feuer- 2c. Versicherungen in Stuttgart, sucht per 1. Oktober, eventl. etwas später tüchtigen Beamten, der selbständig arbeiten kann und in allen einschlägigen Fächern gut bewandert ist.

Offerte nur mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und mögl. Photographie u. **B.5795** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 7627a.2.1

Schriftsteller

Bekannter Verlag überm. liter. Werke aller Art. Trägt teils die Kosten. Aeußerst günst. Beding. Offerten sub **Z. F. 205** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 6723a.1.5

Zu kaufen gesucht

Ein noch gut erhaltenes

Haus

mit Garten und etwas Feld wird **zu kaufen gesucht,** am liebsten in Rüppurr oder Beiertheim. Agenten verbeten. Offerten unter B29141 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Ein gut erhaltenes

Herren- u. Damen-Fahrrad

zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B29487 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Zu verkaufen

Bauplatz zu verkaufen

Ecke der Turmberg- und Scheffelstraße Durlach. Näheres B29293
Turmbergstraße 16, 3. Stock.

Klavierverkauf.

Ein noch sehr gut erhaltenes Tafelklavier ist billig zu verkaufen. Off. unter Nr. B29478 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Motoren-Verkauf.

für Gas- oder Benzinbetrieb B29758
ein 6—8 pferdiger „Benz",
ein 5—6 pferdiger „Gnom",
ein 2—3 pferdiger „Deutz".
In Betrieb zu besichtigen bei 2.1
B. Wirth, Gartenstraße 10.

Zu verkaufen ein gut erhaltenes **Herrenfahrrad.** B29691.2.1
Körnerstraße 19, Laden.

Fahrrad, sehr gut erhalten, äußerst billig abzugeben.
B29752 Gottesauerstr. 14, 1. St. r.

Fahrrad-Verkauf.

Ein noch neues **Fahrrad,** gute Marke ist wegen Abreise für 85 M zu verkaufen. Anschaffungspr 160 M. 10938.15 **Sophienstr. 12,** Werkst.

Fahrrad
mit Freilauf und Rücktrittbr., kaum gefahren, wegen Abreise bill. zu verk.
B29767 **Rüppurrerstr. 90,** part.

Taschen-Diwan, Kanapee und **Fauteuil** spottbillig zu verkaufen.
B29095.3.3 **Schützenstr. 46,** 3. St.

Billig zu verkaufen ein **Bohnen-** und **Krautständer.** 2.2
B29597 **Schützenstr. 56,** Stb., II.

Kinderliegwagen mit Gummirädern für 8 M. **zu verkaufen.** B29751
Gottesauerstr. 14, Zigarrenladen.

Kochherde, 2 sehr gut erhaltene, sind äußerst billig **zu verkaufen.**
B29753 Amalienstr. 43.

Ein Herd für 5 Mk. **zu verkaufen.** B29744
2.1 **Gottesauerstr. 3a,** III.

Briefmarken-Album

mit ca. 1300 besseren Marken billig abzugeben. 13349
Herrenstraße 48, II.

Foxterrier,

edler, hübscher Hund, wachsam, 1½ Jahre alt, um **15 Mk.** zu verkauf. Offert. unter Nr. 7568a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Angehender Hofhund bill. zu verkauf.
B29776 **Kaiserstr. 189,** 2. St.

Gesucht wird für **Ostern 1907** ein erfahrener

Oberlehrer

mit Fakultas für Geographie und Geschichte

an der **Oeffentlichen Handelslehranstalt zu Leipzig.** Gehalt ganz nach Uebereinkunft. Pensionsverhältnisse, Witwen- und Waisenversorgung günstig geregelt.

Meldungen bis zum 15. Oktober c. an den **Handelsschulvorstand** zu Händen des Studiendirektors, Hofrat, Prof. **H. Raydt, Leipzig,** Löhrstraße 3/5. 7457a.2.2

Detailreisender

wird gesucht 3.3

für Manufaktur- und Aussteuerartikel. Eintritt 1. resp. 15. Oktober. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen bitte unter Nr. 7477a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten.

Tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche zur Führung von Kaffee-Spezialgeschäften per sofort oder später gesucht.

Bewerberinnen müssen an selbständiges Arbeiten gewöhnt sein und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können.

Offerten mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften erbeten an 7408a.2.2

Hamburger Kaffee-Import-Geschäft
Emil Tengelmann, Heilbronn a. N.

Maschinennäherinnen

sofort **gesucht,** sowie **jüngere Mädchen** für leichte Arbeit. B29659
Bührer & Klumpp, Schuhfabrik, Degenfeldstr. 11.

Stellen finden:

Commis-Gesuch.

Für ein größeres Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird ein solider, tüchtiger junger Mann, nicht unter 20 Jahren, zu baldigem Eintritt event. 1. Oktober d. J. gesucht. Offerten nimmt die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 12859 entgegen. 5.4

In einer Stadt Mittelbadens wird von einem größeren Geschäft zum sofortigen Eintritt ein im Verkehr mit dem Publikum **gewandter Mann** mittleren Alters als

Einkassierer und Verkäufer

gegen Fixum und hohe Provision **gesucht.** Prima Zeugnisse und kl. Kaution erforderlich. Offerten unter Nr. 7521a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Militäranwärter

wird als

zweiter Expedient

für eine größere Fabrik gesucht. Bevorzugt werden **ehemalige Kammerunteroffiziere,** welche auf dauernde Stellung reflektieren. Off. mit event. Zeugnisabschriften, Antrittsdaten und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7546a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Buchbinder

findet Stellung bei 13331.2.2
Friedrich Gutsch,
Karlsruhe, Markgrafenstr. 50.

Commis.

Per 1. Oktober wird ein mit allen **Bureau-Arbeiten vertrauter Commis, der Kenntnisse der englischen und französischen Sprache** besitzt, von einer Fabrik in der Nähe von Karlsruhe **gesucht.** Offerten unter Nr. 7610a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Junger Kaufmann

wird in mein Nähmaschinen- u. Fahrradgeschäft bei freier Station auf 1. Oktober **gesucht.** 7629a
Gustav Stahl,
Rastatt.

Im Detailieren erfahrener

Möbelzeichner gesucht. 7561a 3.2

möglichst gelernter Schreiner.
Offerten unt. J. 534 K. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim, erbet.**

Herren und Damen

zum Besuche von Privatleuten in leicht verkäuflichen Haushaltungsartikeln **an allen Orten** gegen gute Provision **gesucht.** Lohnender Verkauf! B29790
Weltzienstraße 23, II. links.

Arbeiter!

Aelt. Dreher, Schlosser, tüchtige Leute, finden bei **guter Bezahlung sof. dauernde Stellung.** 13319.7.1

Geiger'sche Fabrik G.m.b.H.
Rüppurrerstr. 66.

Hausbursche,

jüngerer, kräftiger, solider, welcher auch mit Pferden umgehen kann, per **sofort gesucht.** 13292.2.2

Gebrüder Hensel,
Großh. Hoflieferanten,
Kronenstraße 33.

Jüngerer Hausbursche gesucht
B29643.2.2 **Augartenstraße 56.**

---

10 Verkäuferinnen

sofort **gesucht.** 13355.3.1
Offerten mit Bild, Zeugnis, Lohnangabe bei freier Kost und Logis u. **F. K. 4639 R. Mosse, Karlsruhe.**

Ein gesetztes, protestantisches

Fräulein

wird zu 3 Kindern zu möglichst sofortigem Eintritt **gesucht** von
Frau Jenny Glebe,
7580a.3.2 **Pforzheim.**

Köchin-Gesuch

Eine tüchtige, selbständige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. Oktober **gesucht.** Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden
12508* **Gartenstraße 43.**

Hotel-Zimmermädchen

per sofort zur Aushilfe **gesucht.**
Hotel Germania.
3.1 **Karlsruhe i. B.** 13357

Wer Stellung sucht

verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 6198a

Ein Zimmermädchen,

das auch Liebe zu einem Kind hat, wird bei gutem Lohn auf 1. Oktober gesucht. Näheres Zirkel 6, eine Treppe hoch, links. B29590.3.2

Ein solides, tüchtiges

Mädchen

für Haus- und Küchenarbeiten und **ein ordentliches**

Mädchen

zu 2 Kindern per 15. ds. oder 1. Oktober **gesucht.** Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
13205* Frau **A. Gärtner,**
Amalienstraße 25, 3. Stock.

P. 1. Okt. tüchtiges **Mädchen** zum Alleindienen b. jung. Ehepaar ges.
B29612.3.2 **Kehrmann,** Kriegstr. 137.

Ein tüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen, das gut kochen kann, wird auf 1. Oktober für Küche und Haus **gesucht.**
Meldungen **Rheinbahnstr. 18,** 2. Stock, von 3—6 Uhr. B29760.2.1

Tüchtiges, ehrliches **Mädchen,** das gut vegetarisch kochen kann, findet im Auslande Kairo (Aegypten) gute Stelle bei hohem Lohn. Näheres **Gartenstraße 31,** 3. St. B29762

Mädchen

für Küche und Haus von kleiner Familie auf 1. Oktober **gesucht.**
B29708 Vorholzstr. 15, 2. St.

Ein braves, tücht. Mädchen,

welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres **Karl-Friedrichstraße 22,** Eingang Erbprinzenstr., im Laden. 13336.2.1

Auf 1. Oktober wird ein **Mädchen gesucht,** das selbständig bürgerlich kochen kann. Hoher Lohn, gute Behandl.
B29763 **Hirschstraße 118,** 1. St.

Ein tüchtiges, ordentliches

Mädchen

wird bei hohem Lohn auf 1. Oktbr. **gesucht.** 13335
Kaiserstraße 121, II.

Per sofort oder auf 1. Oktober wird ein braves **Mädchen** für häusl. Arbeiten **gesucht.** B29766
Amalienstr. 45, in der Papierhdlg.

Mädchen für häusliche Arbeiten auf 1. Oktober **gesucht.** Näheres zu erfragen **Markgrafenstraße 44** im Laden. B29029.3.3

Ein jüngeres, braves **Mädchen** wenn auch noch nicht gedient, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, findet angenehme Stelle. B29425.3.3 **Karlstr. 60,** IV.

Kochfräulein

findet sof. Gelegenheit in einem feinen Wein-Restaurant der Residenz das **Kochen gründlich zu erlernen.**
Offerten unter Nr. 13217 beförd. die Exped. der „Bad. Presse". *

Modes.

Gesucht erstklassige, selbständige

erste Arbeiterin

für feines Putzgeschäft zum sofortigen Eintritt bei gutem Salair.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und Photographie unter Chiffre 7599a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Modes.

Anfängerin für besseren Damenputz oder ausgelerntes Fräulein bei freier Station im Hause 13348
sofort gesucht.
Näheres Herrenstr. 48, II.

Zuarbeiterinnen

für Rock und Taille, sowie **Lehrmädchen** werden **gesucht.** 2.2
B29583 **Waldhornstr. 7,** 2. St.

Kleidermacherin

sofort für dauernd gesucht bei
B29582 **J. Blumenstetter,**
2.2 Steinstraße 21, Lidellplatz.

Tücht. Rock- u. Taillenarbeiterin, sowie ein Lehrmädchen können sof. eintr.
B29609.2.2 **Scheffelstr. 12,** part.

Angehende Arbeiterin oder **Lehrmädchen** gesucht für **Kleidermachen.** B29769
Hirschstraße 96.

---

* Büglerinnen 18232

für Stärkwäsche auf sofort **gesucht.**
Fr. Küster, Friedrichsplatz 8.

Gewandte, tüchtige B28573.5.5

Büglerinnen

erhalten dauernde **Beschäftigung.** Waschanst. **C. Baräusch, Ettlingen.**

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Einige

Tabakentripperinnen

gesucht. 13253.2.2
Louis Maier,
Zigarrenfabrik,
Karlsruhe, Waldhornstr. 21.

Bei hohem Lohn tüchtige

Sortierer u. Sortiererinnen

gesucht. 13350
Carl Stelzer jr., Zigarrenfabrik,
Gottesauerstraße 20.

Junge Mädchen

welche das **Bügeln erlernen** wollen, gegen sofortige Bezahlung **gesucht.**
Dampf-Waschanstalt
12892 **A. Pfützner.**

Gesucht

wird zum Reinmachen der Küche für nachmittags eine **Frau** oder ein der Schule entlassenes **Mädchen.**
Näheres **Karl-Friedrichstr. 19,** Laden links. B29687 2.2

Putzfrau 2.1

für Samstag vormittag **gesucht.** Näheres zu erfragen unt. Nr. 13354 in der Exped. der „Bad. Presse".

Eine Waschfrau und eine Putzfrau

sofort gesucht. 13339.2.1
Hotel Viktoria.

Tüchtige Monatsfrau gesucht.

B29777 **Uhlandstr. 34,** II, lks.

Eine Monatsfrau

wird zu baldigem Eintritt **gesucht.**
13182.2.2 **Augustastr. 18,** II. r.

Junger Mann

oder

Fräulein

findet Lehrstelle für Zahntechnik. 13121.3.3
Zahnatelier Häusler,
Amalienstr. 25a.

Lehrling

kann eintreten bei **Zahnarzt Lorenz,** Kaiserstr. 138. 12167*

Ein Lehrling

wird gegen Vergütung zum sofortigen Eintritt gesucht. 7544a.2.2
Moritz Marx Söhne,
Malzfabrik,
Bruchsal.

Stellen suchen

Junger Kaufmann,

mit Buchführung und Korrespondenz vertraut, stenographiekundig, **sucht** gestützt auf Ia. Referenzen per 1. Okt. bei bescheid. Ansprüchen **Stellung.** Offerten unter Nr. B29743 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Ein 18-jähr. **Kaufmann** mit den besten Zeugnissen **sucht** auf einem Bureau **Stellung.** Offerten unter Nr. B29461 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Kaufmann

sucht in hiesigem Kontor **Stellung.** Z. Z. Buchhalter in großer Fabrik. Ia-Zeugnisse und Referenzen. 2.1
Gefl. Off. u. Nr. 7628a an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

Junger Mann,

23 Jahre alt, welcher aus Gesundheitsrücksichten seinen erlernten Beruf aufgeben muß, **sucht Stellung** sofort oder auf 1. Oktober als Hausbursche oder Portier in einem Herrschaftshause. Zeugnisse über bisherige Führung stehen zu Diensten. Gefl. Angebote unter Nr. 7565a nimmt die Expedition der „Bad. Presse" entgegen. 3.3

Koch

sucht Stelle als Aushilfe. Zu erfragen Schillerstr. 17, II. B29761

Junger, verheirateter Mann **sucht Stelle** als Packer od. Hausbursche od ähnl. Stellung. Offert. u. Nr. B29774 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Anständiges Fräulein mit gut., langjähr. Zeugnissen **sucht Stelle** als **Stütze der Hausfrau** in besseren Haushalt.

Offerten bitte unter Nr. B29747 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bad. Frauen-Verein.
Handelsschule.

Am 14. September, nachmittags 4 Uhr, beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die **Hauptfächer** sind:

1. Handelskunde	1 Stunde wöchentlich
2. Kaufmännisches Rechnen	3 Stunden wöchentlich
3. Buchführung (einfache, doppelte und amerik.)	4 „ „
4. Kaufmänn. Korrespondenz u. Kontorarbeiten	3 „ „
5. Handels- und Wechselrecht	1 „ „
6. Handelsgeographie	1 „ „
7. Volkswirtschaftslehre	1 „ „
8. Schönschreiben und Rundschrift	1 „ „

Die **Wahlfächer** sind:

9. Stenographie	2 Stunden wöchentlich
10. Französische Korrespondenz	2 „ „
11. Englische Korrespondenz	2 „ „
12. Maschinenschreiben	2 „ „

und die nötigen Uebungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Hauptfächer zusammen (1—8) Mk. 35.— Für die nach Wahl mitzunehmenden Fächer (9—12) zahlen die Teilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach Mk. 10.—

Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht **einzelner** der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu verschaffen.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 12. Juli 1906.

Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins
(Gartenstraße 47.)

Naturheilanstalt Hohenwaldau-Stuttgart,
Bes.: **Dr. Katz**, Oberstabsarzt a. D. (Post Degerloch.)
Altbewährte Anstalt. Diätkuren, Lufthütten, Luftparks
Herrliche Lage. 485 m ü. d. M. Prospekte gratis.

9722.4.8

Haben Sie Wanzen?

und wünschen **dauernd** davon befreit zu werden mit einem **geruchlosen** Mittel für dessen Erfolg **4 Jahre schriftlich garantiert** wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch u. Prospektus vom Basler Reinigungs-Institut. 7615a.10.1

Filiale Karlsruhe, Inhaber: Graf, Sophienstr. 56.

Konkurrenzlos. Höchste Auszeichnungen. 3 Grand Prix. 3 goldene Medaillen. Prima Referenzen Gegründet 1894.

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste
Heizung für das Einfamilienhaus
ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt Spieker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 4993a *

M. 3—5 u. mehr per Tag Verdienst

Personen jeden Standes und Geschlechts, Wohnort einerlei, finden Arbeit auf unserer Schnellstrickmaschine „Miramar". Leichte und bequeme Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause. Vorkenntnisse unnötig. Lohn sofort. Wir kaufen die Arbeit.
Strickm.-Ges. z. Förderung von Hausarbeit.
Thos H. Whittick & Co.
263 Keizersgracht, **Amsterdam.**
7526a **Verlangt Prospekte bei** 6.2
O. Semmler, Emmerich.

Ein
ausführliches, übersichtliches Programm
sämtlicher vom 15.—29. September in Karlsruhe stattfindenden
Festveranstaltungen
mit Angaben über alle Ausstellungen nebst Notizen über **Besuchs-Zeiten**, Kartenpreise 2c., sowie mit **genauem Straßenverzeichnis** für die
Rundfahrten des Grossherzogpaares
ist im **Verlag** der „**Badischen Presse**" erschienen und daselbst zum Preise von
10 Pfennig.
zu haben.

Zahnarzt Lorenz
Karlsruhe,
Kaiserstrasse 138
(neben Friedrichsbad). B29701

Gander's prämiirte **Schreibkurse** zum **Selbstunterricht**
Deutsch u. Latein. zus. statt M. 10 – **nur M. 4** – geg. Nachn. oder Einsend. des Betrags ev. in Briefm.
Hofkalligraph **Gander** in **Stuttgart** 7363a.10.1

Illuminationslämpchen
billigst in 13312
Drogerie Th. Walz,
Kurvenstraße 17.

Zugreifen!

Wer Erwerb sucht, wer Nebenerwerb wünscht, wer nach selbständiger Existenz trachtet, wer Geld verdienen will, schreibe sofort eine Postkarte an **Fallnichts Laboratorium, G. m. b. H. Eidelstedt 9 b. Hamburg** u. verlange Gratiszusendg. e. illustr. Katalogs. „Meine Exist. verd. ich Ihnen" Ig.M.i.A. „Bedaure, Ihre w. Adr. nicht schon früher erfahren zu haben." F. L. i. W. Aehnl. Kundgbgn. tausende. 8618a.8.6

5000 Mark

kann eine redegewandte Persönlichkeit durch Übernahme unserer Reisevertretung mit Leichtigkeit an Provision verdienen. Offerten erbeten an
Mode - Journal - Verlag Martens, Frankfurt a. M. 7559a.3.2

Mehrere Banken

u. Geldgeber geben Kapitalien zu jedem Zweck u. jeder Höhe zu 4, 5, 6% an **Jedermann.** Ratenw. Rückzahlung. Streng reell und diskret, wie dies vorliegende **Dankschreiben** beweisen. Ich verlange 7624a **keine Auskunfsspesen.** Näh. d. **K. Schünemann, Berlin 212**, Friedrichstr. 243. Jede Anfrage wird sofort beantwortet. Evtl. **garantiere für Erfolg.**

Welch edeldenkende Leute **leihen** einer armen Frau in großer Not **80 Mark** auf monatl. Abzahlung. Offerten unter Nr. B29765 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer leiht einer Frau **30 Mk.**? Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **L. M. 3** hauptpostlag. **Karlsruhe.** B29738

Weinhandlung.

Welche Weinhandlung würde eine Gastwirtschaft, welche sehr großen Weinverbrauch nachweist, auf 2. Hypothek mit 28 000 M beleihen, allwo auf 3. Recht die Bierbrauerei folgt?

Offerten unter Nr. 7594a an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

1/3 Sperrsitz I,

Nr. 20, Abt. B, sofort **abzugeben.** 13259.3.2 **Ritterstraße 14, II.**

Verloren

gold. Uhr mit **Brosche**, Schlange darstellend, Sonntag vormittag zwischen Karl-Friedrichstraße und Schloßpark. Gegen **gute** Belohnung auf dem polizeilichen **Fundbureau** abzugeben. B29792

Verloren am 11. September ein **Ehering.** Gefl. abzugeben **Marienstraße 39,** 4. St. B29771

Zu vermieten:

Größere
Magazins-räumlichkeiten
in der Nähe des Hauptbahnhofes sind sofort oder auf 1. Oktober zu **vermieten.** *
Gefl. Offerten unter Nr. 12298 an die Exped. der „Bad. Presse".

LIELER SCHLOSS-BRUNNEN
DEPONIERT

Aufgefunden durch Hans Balthasar Frh. v. Baden anno 1560. Natürliches Mineralwasser. Kohlensaure Füllung. Vorzüglichstes Erfrischungs-Getränk. Gestützt auf die Analyse von Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius

In Wiesbaden wird LIELER SCHLOSSBRUNNEN ärztlich empfohlen als ausgezeichnet. Mittel bei Magensäure (Sodbrennen), Erkrankungen der Leber, Milz, Nieren, Blase, Prostata und der Harnorgane.

Analyse:

Schwefelsaures Natrium	0,0203	Kohlensaurer Kalk	0,2990	Kieselsäure	0,0085
Chlornatrium	0,0149	Kohlensaures Magnesium	0,0992	Chlor-Magnesium	0,0238
Phosphorsaure Thonerde	0,0139	Kohlensaures Eisenoxydul	0,0115	Halbgebund. Kohlens.	0,2676

BRUNNENVERWALTUNG SCHLOSS LIEL BEI SCHLIENGEN (BADEN).
20.6 **Hauptniederlage: Dr. Kux & Finner, Zirkel 30, Karlsruhe.** 6696a

5 Zimmerwohnung mit Bad 2c.

per 1. Oktober billig zu vermieten. 12802*
Näh. Karl-Wilhelmstraße 38, II.

Läden zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind Läden in verschiedener Größe, mit u. ohne Magazin, darunter 1 großer Eckladen in bester Lage, zu vermieten. 6469*
Näh. **Amalienstraße 25 a,** IV.

Zu vermieten

als Bureau, Lagerraum, oder als Werkstatt für stilles Handwerk **Parterrewohnung** von 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. **Kriegstr. 21,** Hof lk. od. Karlstr. 34, Hinth. B28971.6.

5 Zimmerwohnung

im 2. Stock mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern und sonstigem Zubehör auf **1. Oktober** a. c. (sofort beziehbar) zu vermieten. **Friedenstraße Nr. 18.** Näheres parterre. 13119.4.3

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, II:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12493*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Zu vermieten per sofort

Lammstraße 7c, III:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Karlstraße 21, 3. Stock,

vis-à-vis der Post, ist ein gut möbl. **Balkonzimmer** sofort oder auf 1. Oktober an einen besseren Herrn **zu vermieten.** B29786

Zu vermieten

auf 1. Oktober oder früher eine in der Kaiser-Passage 3. Stock gelegene **Mansarden-Wohnung** (gerade Wände), Glasabschluß, 4 od. 5 Zimmer mit Küche und Keller. 8611*
Näh. Kaiser Passage 28, II Bureau.

Lammstraße 7d,

4. Stock, zu vermieten per 1. Oktbr. **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Kriegstraße 75

die hübsche **5 Zimmerwohnung** des 3. Stocks mit allem Zubehör auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12556.7.3

Zu vermieten

p. 1. Oktober, **Lammstr. 7b,** 2. Stock, **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495*
Herm. Wolff, Café Bauer.

3 Zimmerwohnung, Nähe Hauptbahnhof, auf 1. Oktbr. zu vermieten. Zu erfr. Gottesauerstraße 16, parterre links. B29535.6.2

Maienstraße 13, 5. St.,

ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern u. Zugehör auf sofort od. später zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Kriegstraße 184

ist der **dritte Stock** (zwei Treppen) mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad, Kammer, sowie Garten auf 1. Oktober **zu vermieten.** Preis 750 Mk. Näh. bei 13088*
Architekt **Kuentzle, Bismarckstraße 63a.** Telefon 2216.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

im 2. Stock mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Speicherkammer, Balkon und Küchenveranda 2c. **sof. od. später an bess., kl. Familie** zu vermieten. Näh. **Kriegstr. 174, I.** B29661.5.2

Im **Weststadtteil** sind große, helle
Werkstätten,
evtl. **mit Wohnungen,** per sofort oder später **zu vermieten.** Großer Hof u. Toreinfahrt vorhanden. 10468*
Näheres **Philippstr. 19,** parterre.

Sophienstrasse 159

sind **3 Vierzimmer-Wohnungen** und **1 Dreizimmer-Wohnung,** je eine Wohnung im Stock, nach den neuesten modernen Einrichtungen eingerichtet, **zu vermieten.** B29400.4.2
Näh. **Kaiser-Allee 27,** 1. Stock

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Sallenwäldchens ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Balkon u. große Terrasse u. Zubehör auf sogleich zu billigem Preise zu verm. Die Wohnung ist neu hergericht
Zu erfr. Augartenstr. 7, part. 10252*

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind im **2. Stock** 2 Zimmer **und im 3. Stock** 3 Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock 12996*

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B29396.10.2

Durlacherstr. 56 im 4. Stock (Mansarde) ist eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Küche u. Keller zum Preis von 250 Mk. jährl. an ruhige Leute auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres bei **J. Kolb,** 1. Stock. B29778.2.1

Gerwigstraße 20 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern nebst allem Zugehör auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres 2. Stock lks. 29391.6.3

Grenzstraße 34, zunächst der Kriegstraße, 3 Zimmer, Küche, Keller, Kammer 2c. per **sofort** oder später zu vermieten. Näh. Grenzstraße 28, bei Frau **Kreis.** B29787.3.1

Humboldtstraße 20, 2. Stock ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Bad und sämtl. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 10620*
Näh. daselbst im 3. Stock, rechts.

Kaiser-Allee 35 ist im 4. Stock eine frdl. **Wohnung** ohne vis-à-vis von 2—3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. 11873*

Kaiserstraße 73, Hinths., ist eine sehr schöne **2 Zimmer-Wohnung** samt Zubehör auf sofort od. 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres daselbst bei **F. Rimelin.** B29443.5.2

Kaiserstraße 160, Ecke Douglasstraße, 4. Stock, sind 3 unmöblierte **Zimmer,** hinter Glasabschluß, wovon evtl. eines als **Küche** verwendet werden kann, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst. 11290*

Kaiserstr. 173 sind **2 Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Die eine, im **Vorderhaus** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, die andere, im **Seitenbau** gelegen, besteht aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. Kaiserstr. 173 im Laden bei L. Wohlschlegel. 8392*

Kaiserstr. 177 ist im Seitb. eine **2 Zimmer-Wohnung,** Küche, Keller u. Mansarde an kleine Familie per 1. Okt. **zu vermieten.** Näh. im Vdh., 3 Tr. hoch. B29462.3.2

Lachnerstraße 8, 3. Stock, ist eine hübsche große Mansarde, nach der Straße gehend, zu vermieten, mit Kochofen. B29794

Scheffelstr. 43, 4. Stock, ist schöne **4 Zimmerwohnung** m. großer Küche auf 1. Oktober zu vermieten.
Zu erfragen im 2. St. B29147.2.2

Schützenstr. 38, im Seitenbau, ist ein großes, freundl. **Zimmer,** Küche, Kammer und Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. B29768
Näheres 2. Stock, Vorderhaus.

Scherrstr. 8, Seitb., ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Stock das. B29247.5.4

Werderstr. 28 ist ein großer **Keller** mit Wasserleit. zu **vermieten.**
Näheres 2. St. r. 13347*

Werderplatz 43 ist der **3. Stock** von 4 schönen, frdl. Zimmern, Küche, mit Koch- und Leuchtgas und allem sonstigen Zugehör sogleich oder später zu vermieten. 12204*
Näheres daselbst jeden Mittag von 3—6 Uhr.

Wielandtstraße 8 ist eine **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß zu vermieten. Preis 185 Mk. B29759

Wilhelmstraße 15 ist ein frdl. **Hinterh.-Wohnung,** 2 Zimm., Küche, Keller, Glasabschluß, auf 1. Oktober an ruhige Leute billig **zu vermieten.** 12703*
Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

Wilhelmstr. 34 ist auf 1. Okt. 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde, 1 Keller, Trockenplatz, billig zu vermieten mit Koch- und Leuchtgas. B29658.3.2

Zähringerstraße 106 ist im Vorderhause eine schöne **Mansarden-Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 12907*

Zähringerstraße 106 ist eine **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Oktober billig zu vermieten. B29019.3.3

Unmöblierte **Mansarde** mit Ofen an ruhige Person zu vermieten. Näh. **Waldhornstr. 30,** 2. St. B29357

Rheinstraße 74, Mühlburg, sind **2 Wohnungen,** je 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B29645.3.2

In **Rüppurr** wird per 1. Oktbr. oder später in ruhigem Hause hübsche **2 Zimmerwohnung** mit Küche **zu mieten gesucht.** Gefl. Offerten unter Nr. B29703 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Oberkirch.
7386a *

Wohnung, 3—4 Zimmer, Küche, Mansarde, elektrisches Licht, Wasserklosett, Gartenbenutzung, an ruhige Leute auf 1. Oktober oder später **zu vermieten.** Offerten erbeten an **Dr. Georg Goetz, Apotheker.**

Ueber die Festlichkeiten

möbl. Zimmer mit 2 Betten.
B29753.2 **Kaiserstr. 64,** 3 Trepp.

Luisenstraße 14, 2. St.,

sind **zwei schön möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. 13031*

Mitte der Stadt, Kreuzstr. 16, II., ist ein gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B28602.6.5

Zwei anst. **Arbeiter** in einfach, freundl. **Zimmer** mit guter Kost gesucht. B29424.3.2
Gartenstraße 18, Hinth. part.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten.
B29785 Herrenstr. 25, III. r.

Ein möbl. Zimmer zu vermieten.
B29756.2 Markgrafenstr. 44, III. Bd.

Adlerstraße 15, II. r. ist ein **Mansardenzimmer** an ein. ordentlich. Arbeiter sof. zu verm. B29775.2.1

Herrenstr. 40, 2. St., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit 2 Betten an 2 Herren mit oder ohne Pension zu vermieten. B29101.5.3

Hirschstraße 30, Hths., part., ist ein helles, freundl. möbl. **Zimmer** an solid. Herrn zu vermieten. B29761

Kaiserstraße 39a, 3. St., Eingang Fasanenstr. 2, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit Balkon u. freier Aussicht sofort zu vermieten. B29788

Klauprechtstraße 21, 4. Stock, einfach möbliertes **Zimmer** an ruhigen Herrn oder anständiges Fräulein sofort billig zu vermieten. B29397.3.2

Kriegstraße 74, parterre, ist ein elegant möbliertes **Zimmer** in schönster Lage zu verm. B28752.3.3

Lessingstr. 13, part., ist in ruhigem geschloss. Hause ein schön möbliert., großes **Zimmer** auf 1. Oktober zu vermieten. B29757

Rudolfstr. 17, III, ist ein gut möbl. **Zimmer** evtl. Wohn- u. Schlafz. sof. od. später zu verm. B29619

Pension.

Vollständige Pension mit Familienanschluß finden in guter Familie Schüler oder Schülerin, die eine hiesige Lehranstalt besuchen.
Offerten unter B29408 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Pension.

Ein Knabe, der eine Karlsruher Mittelschule besuchen soll, **findet** in der Familie eines Hauptlehrers als **einziger** Pensionär **vorzügliche Aufnahme, Pflege u. Nachhilfe.**
Anfragen beliebe man unter Nr. 10998 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. *

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Institut Fecht, Karlsruhe.

6.6 Der **Beginn des Unterrichts** in der 12482

neu errichteten Sexta

(mit dem Lehrplane des Reformgymnasiums und der Realschulen) ist auf den **14. September** festgesetzt.

Anfertigung der Hausaufgaben nachmittags unter Aufsicht von Lehrern im Institut.

Näheres durch die Vorstände **Schmidt u. Wiehl,** Kriegstr. 100.

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe

vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen,** erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!

1100 Arbeiter. 7624*

Deutsches Reichspatent angemeldet. — — Patent im Auslande erteilt.

Vervielfältigungs-Hectofix

soll auf keinem Bureau fehlen.

Der beste Beweis seiner Leistungsfähigkeit ist, daß der **Hectofix-Apparat** auf der **Internationalen Ausstellung in Paris 1906** mit der goldenen Medaille prämiiert wurde. 6724a.26.5

Hectofix-Apparat vervielfältigt jede Tinte, Kopierstift und Schreibmaschinenschrift. Auch alte Briefe kann man noch vervielfältigen. Jedem Apparat wird ein Garantieschein beigegeben.

Alleinige Fabrikanten: **Hectofix Compagnie, Rosheim i. E.**

Alleinverkauf für Elsaß-Lothringen u. Baden.

Dauer & Ott, Strassburg, Allerheiligengasse 17.

Verlangen Sie Prospekt gratis und franko.

Waschen Sie

nur noch mit 6536a.27.10

„EUREKA“

der Krone aller Waschmittel!

Ueberall erhältlich.

Gerolsteiner Sprudel

Schutz- Marke.

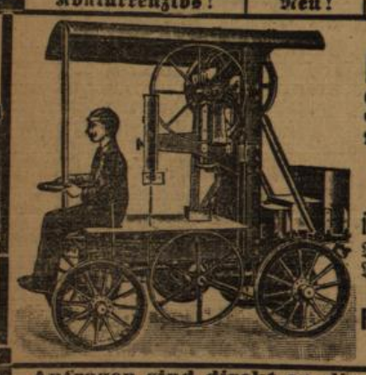
Tafelwasser I. Ranges.

Aerztlicherseits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen Halsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage für Karlsruhe:
Dr. Kux & Finner, Karlsruhe
Zirkel 30. — Telephon 255.

3628a.12.12

Konkurrenzlos! | Neu! | Musterschutz!



Fahrbare

Brennholz-Säge- und Spaltmaschine Modell 1905.

Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis. Einfachste Bedienung. Größte Haltbarkeit, überhaupt bestes System!

Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 2575a*

Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.

Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Patentamtlich geschützt.

Nicht zu verwechseln mit sogenannten Mostkonserven, Chemikalien oder Essenzen ist

Apfelmoststoff

Nur aus Apfelmoststoff bereitet man einen **guten gesunden Haustrunk** 7231a

das Liter zu ca. 6 Pfg.

Apfelmoststoff ist Naturprodukt nach neuestem Konservierungsverfahren aus fst. Früchten, darunt. dem Apfel selbst zusammengesetzt. Zu 100 Ltr. Most braucht man nur 5½ Ko. Zucker, sonst keinerl. Zutat. **Apfelmoststoff** gibt deshalb **kein fades Zuckerwasser,** sondern einen **kräftigen, erfrischenden Haustrunk** bei einfachst. Zubereitungsweise. **Apfelmoststoff** kommt i **150, 100** u. **50 Ltr.-Portionen** zum Verkauf und ist zu haben in den Niederlagen. Wo solche nicht vorhanden, direkt ab Plochingen. Prospekte gratis u. frko.

Man verlange das grosse, schwere Paket mit dem Apfel.

Alleinige Hersteller: **Weiss & Co., G. m. b. H., Plochingen a. N.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

Für Zahnkranke

Sprechstunde täglich von 30.8 **8—6 Uhr.** 11544

Sonntags von **8—3 Uhr.**

J. Eckert

Hebelstr. 13, am Marktpl.

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,
Sterilisierte Vollmilch
Kefir,
Pasteurisierte Milch,
„Edelmilch“,

prima **Vollmilch** für Haushaltungszwecke,

Kaffeesahne,
Schlagsahne,
Magermilch

u. alle sonstigen Molkereiprodukte liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milch-Sterilisieranstalt

Sanitätsmolkerei

von

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 8864

4355a.20.17

Schutz-Marke.

Weibezahn's Hafermehl

beste Kindernahrung

Wenn Weibezahn's Hafermehl der Kuhmilch zugesetzt wird, gedeihen die Kinder vorzüglich. Ärztl. empfohlen und seit Jahrzehnten bewährt. Niederlagen durch Plakate kenntlich.

Futter-Streu-Düngmittel

aller Art

empfiehlt

R. Baumann,

Akademiestr. 20, Karlsruhe.

Amerik. Brillant

Glanz-Stärke

von Fritz Schulz jun. A.G.

gießt die

schönste Plättwäsche

W 1602

MAD. A. SAVIGNY, GENF

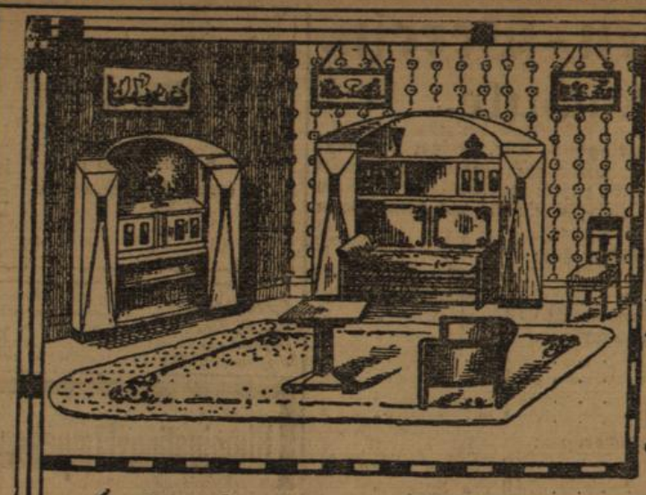
10.6 **I, Fusterie, I** 6992a

Hebamme Konsulationen, Pensionärinnen

Entbindungsheim Damenkrankh.

Fässer 3.3

zu Obstmost bestens geeignet, billigst abzugeben. **Schloßplatz 9** i. Hofe. B[illegible]



Complette Wohnungs-Einrichtungen

1a Polstermöbel

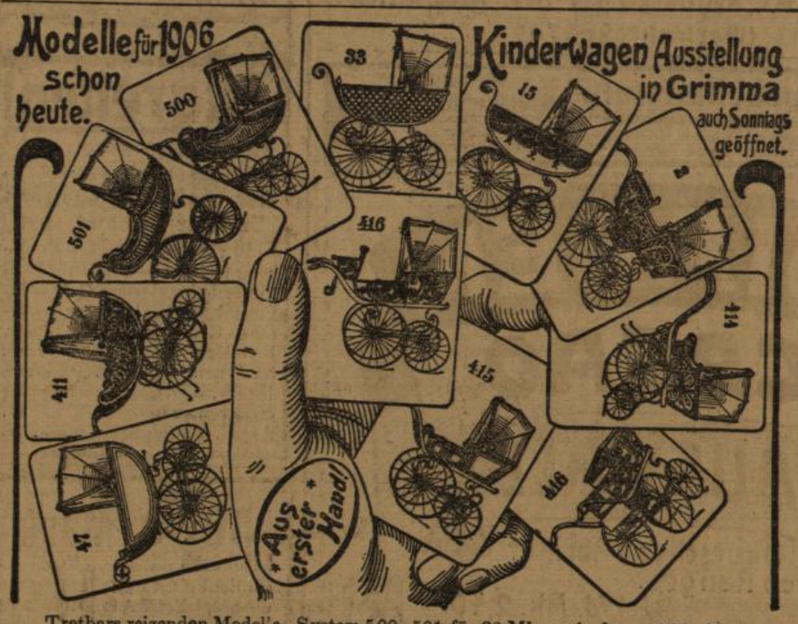
Antike-Möbel

J. L. Distelhorst · Karlsruhe

Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720

Modelle für 1906 schon heute.

Kinderwagen Ausstellung in Grimma auch Sonntags geöffnet.



Mein Katalog ist Ihnen ein Ratgeber bei Anschaffung eines Kinderwagens, jedoch auch obiger, von Ihnen gefälligst auszuschneidender Musterstrauss erleichtert Ihre Wahl und verkürzt den Einkauf, als die Eisenbahn mit Katalogpreisnachnahme abzüglich 10% Rabatt überreicht. Ueber Hunderttausend Kinderwagen gingen von Tretbars Fabrik in Grimma hinaus in die Welt u. ein Kopfzeter fällt die Dankschreiben der Kundschaft aus aller Herren Ländern.

Tretbars reizenden Modelle, System 500, 501 für 30 Mk.; wie der getäfelte Prinzesswagen 47 für 25 Mk.; sechsmal verstellbare Sportsitzliegewagen à la 414, 415 u. 416 nur 20 Mk.; Rohrprinzesswagen 17 Mk.; runde Kinderwagen 12 Mk.; Sportwagen 4, 6, 8 u. 10 Mk. direkt von der **Kinderwagenfabrik Julius Tretbar, Grimma 366.** Fa'ret in Grimmaischer Farbenstellung: Weiss mit Altgold, es leuchtet so schön; Weiss mit Mittelblau, die Herrschaftsfarbe; Hellgrau mit Mittelblau, der Künstlerton; Maisgelb mit Kardinalrot, hochchic; uni Crême, die Postkartenfarbe; uni Marineblau, die Aparte oder uni Drap, die Unnahbare. Jedes ist unbedingt richtig und Farbenwahl dann keine Farbenqual. 1406a.10.9

Automobil-Centrale Karlsruhe

Telephon 540 **Ernst Schœmperlen** Telephon 540

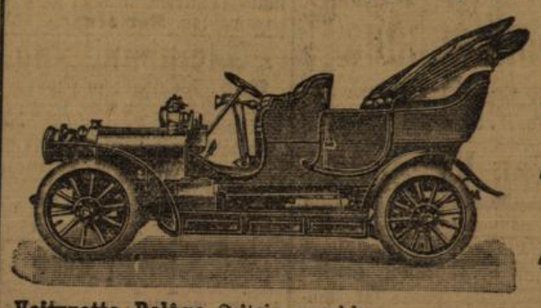
Melanchtonstrasse 3 **Georg-Friedrichstrasse 19**

Grösstes Lager Badens

in den **renommiertesten Automobilen** des **In- u. Auslandes.**

Zubehör- und Ersatzteile. Garage und Reparaturwerkstätte.

Zur Lieferung stehen bereit:



Zweisitzer, Welt-Auto **„Prima“,** Motor wassergekühlt, 7—9 PS. Mk. 2550.—

Viersitzer, seitl. Einstieg, **„Prima“,** 7—9 PS. Mk. 3075.—

4 Zylinder-Zweisitzer „Prima“, wassergekühlter Motor, 12 PS. Mk. 4575.—

4 Zylinder-Doppel-Phaëton „Prima“, 12 PS. Mk. 5125.—

Voiturette, Delâge, 2sitzig, geschlossene Carrosserie mit Glasscheibe, **Aerztewagen,** Mk. 3700.—

4 Zylinder-Doppel-Phaëton, 16—20 PS Mk. 11 000.—

4 Zylinder-Doppel-Phaëton, 24—30 PS. Mk. 13 000.—

4 Zylinder-Limousine, 6 sitzig, 24—30 PS. Mk. 16 000.—

Lieferungswagen, Lastwagen mit kürzesten Lieferfristen.

Abbildungen, Preise und Prospekte auf gefl. Anfrage.

Probefahrten für Interessenten kostenlos. 12182*

Automobil-Centrale Karlsruhe.

Für lohnenden **Nebenerwerb** empfehle ich meine erstklassige, deutsche **„Strickmaschine Meteor“.** 7032a **Friedrich Schweigardt,** 10.4 **Durlach,** Amalienstr. 13.

Vogtländische

Weißstickereien und Gardinen. Kein Laden. Billigste Preise. 10.8 B27684 **Marienstraße 39,** part.

Spitzenklöppeln unterricht

erteilt Frau **P. Mühlfeith,** Zähringerstr. 63, H., II., r. B[illegible]